



Bremen in Zahlen 2018

ISSN 2199 – 0751 (Digital)

ISSN 0175 – 7385 (Print)

Zeichenerklärung

P	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im Allgemeinen wird ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgeber: Statistisches Landesamt Bremen

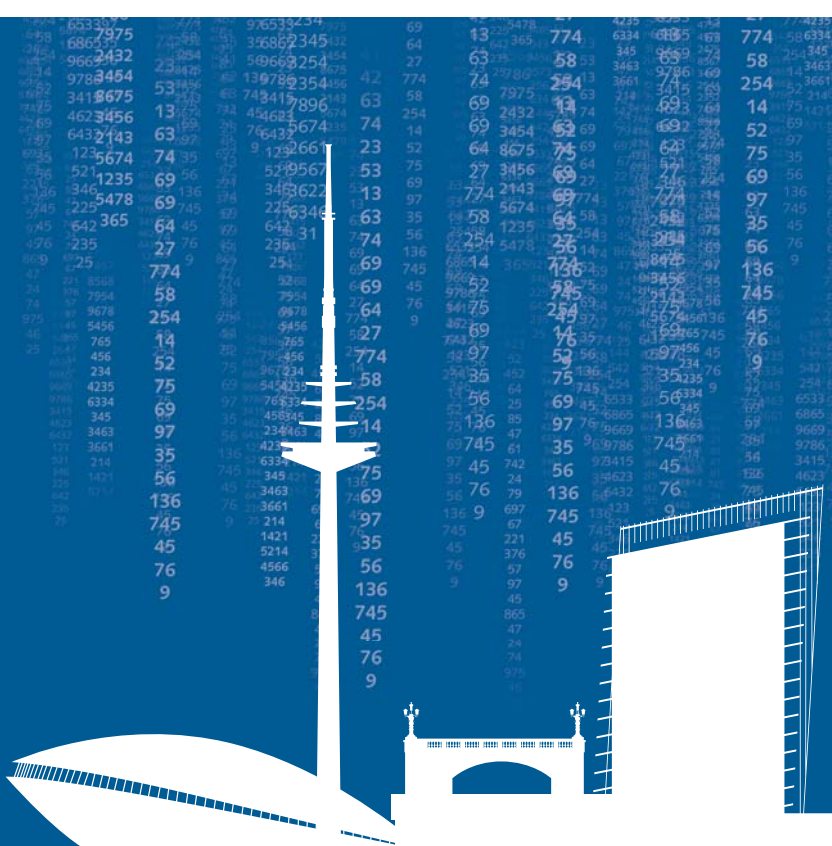
Gestaltung: Trageser GmbH Bremen / Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck: Statistisches Landesamt Bremen

Erschienen im August 2018.

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2018.

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.



Bremen in Zahlen 2018



	> Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück	4
	> Bremen in Zahlen	
1	> Lage und Flächennutzung	8
2	> Bevölkerung	10
3	> Haushalte und Familien	15
4	> Wahlen	17
5	> Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	21
6	> Wohnungsbestand und Bauwesen	24
7	> Landwirtschaft und Fischerei	25
8	> Produzierendes Gewerbe	26
9	> Einzelhandel und Gastgewerbe	27
10	> Tourismus	28
11	> Dienstleistungen	29
12	> Außenhandel	30
13	> Transport und Verkehr	32
14	> Rechtspflege	33
15	> Bildung	34
16	> Kultur, Freizeit, Sport	37
17	> Gesundheit und Pflege	40
18	> Sozialleistungen	45
19	> Umwelt und Energie	47
20	> Finanzen und Steuern	48
21	> Verdienste	50
22	> Verbraucherpreise	51
23	> Wirtschaft	52
24	> Stadt Bremen: Städtevergleich	54
25	> Stadt Bremerhaven: Städtevergleich	56
26	> Land Bremen: Ländervergleich	58
	> Bürgerschaft und Senat	62
	> Informationen und Adressen	63
	> Statistisches Landesamt Bremen	68

› Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück ‹

„Freie Hansestadt Bremen“

... ist die offizielle Bezeichnung des Landes Bremen, das aus den beiden Städten Bremen und Bremerhaven besteht. Der „Zwei-Städte-Staat“ wurde am 22. Januar 1947 gegründet. Die Geschichte der beiden Städte reicht deutlich länger zurück und sie waren auch schon in der Vergangenheit eng miteinander verbunden.

Stadt Bremen

- › 780 Karl der Große schickt den angelsächsischen Missionar Willehad in das Land an der Weser. 782 wird Bremen zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Willehad wird 787 Bischof und Bremen damit Bischofssitz.
- › 888 Der Erzbischof erhält vom ostfränkischen König Markt-, Münz- und Zollrecht. 965 wird dieses Recht vom Kaiser bestätigt und erweitert.
- › 1035 Bremen bekommt das Recht, im Frühjahr und im Herbst Jahrmärkte zu veranstalten. Aus letzteren hat sich der heutige Freimarkt entwickelt.
- › 1043-1072 Erzbischof Adalbert macht Bremen zum kirchlichen Mittelpunkt des nordischen Raumes und zu einem bedeutenden Handelsort, zum „Rom des Nordens“.
- › 1186 Kaiser Barbarossa verleiht der Stadt und ihren Bürgern mit dem Gelnhauser Privileg erste städtische Freiheitsrechte und Unabhängigkeit von der Kirche.
- › 1358 Bremen wird Mitglied der Hanse. Bremer Kaufleute betreiben regen Handel mit Flandern, England und Skandinavien und gewinnen zunehmend wirtschaftliche und politische Macht.
- › 1404/1405 Errichtung des steinernen Rolands und Baubeginn des gotischen Rathauses als Symbole der städtischen Freiheit und Selbstbestimmung.
- › 1522 Ein lutherischer Augustinermönch predigt in der Ansgarikirche und läutet damit den Beginn der Reformation in Bremen ein. Nach Glaubenskämpfen setzt sich einige Jahre später die Reformation in der calvinistischen Ausprägung durch.
- › 1600 Um 1600 erfährt Bremen eine wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit, einige historische Bauten stammen aus dieser Zeit (z. B. Schütting, Stadtwaage, Fassade des Rathauses). Die Schlachte wird zum Stadthafen ausgebaut.
- › 1622 Die Versandung der Weser erschwert es den Handesschiffen, in der Stadt anzulegen. Daher wird in Vegesack der erste künstliche Seehafen angelegt.
- › 1646 Bremen wird im Linzer Diplom als Freie Reichsstadt anerkannt.
- › 1776 Nach der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika beginnen Bremer Kaufleute mit dem transatlantischen Handel.
- › 1806 Bremen wird nach Auflösung des Heiligen Römischen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.
- › 1810-1813 Bremen wird unter Napoleon in das französische Kaiserreich eingegliedert.
- › 1815 Auf dem Wiener Kongress wird die Eigenständigkeit Bremens als souveränes Mitglied im Deutschen Bund festgelegt.
- › 1827 Die Versandung der Weser beeinträchtigt den Schiffsverkehr und damit den Seehandel Bremens. Bremen erwirbt deshalb ein Gelände an der weiter nördlich gelegenen Geestemündung und gründet Bremerhaven.
- › 1849 Die erste demokratische Verfassung Bremens wird eingesetzt (1854 ersetzt).

- › 1857 Gründung des Norddeutschen Lloyd in Bremen. In den folgenden Jahren entwickelt sich die Reederei zu einer der größten in Deutschland. Über Büros in ganz Süd- und Osteuropa wirbt sie Auswanderer an, die über Bremerhaven ihre Heimat verlassen.
- › 1871 Im neu gegründeten Deutschen Reich wird Bremen Bundesstaat und erhält den verfassungsmäßigen Namen „Freie Hansestadt Bremen“.
- › 1872 Die AG Weser, später der größte Bremer Schiffbaubetrieb, wird gegründet.
- › 1888 Bremen schließt sich dem Deutschen Zollgebiet an und eröffnet den Freihafen I (später Europahafen). Die vorangegangene sogenannte Weserkorrektur ermöglicht Seeschiffen wieder den Zugang bis in die Stadt. Die Anlage weiterer Hafenbecken (Überseehafen, Industrie- und Handelshäfen) folgt.
- › 1919 Die nach der Novemberrevolution errichtete Räterepublik wird nach wenigen Wochen im Auftrag der Reichsregierung mit militärischer Gewalt zerschlagen.
- › 1934 Die Bürgerschaft wird durch die nationalsozialistische Regierung aufgelöst; das Land Bremen verliert seine Unabhängigkeit und wird dem Weser-Ems-Gau angegliedert.
- › 1939 Erweiterung der Stadt Bremen durch Eingliederung ehemals preußischer Gebiete im Norden und Osten.
- › 1944 Die Stadt Bremen, insbesondere die Häfen, wird im Zweiten Weltkrieg durch Luftangriffe stark zerstört. Beim schwersten Angriff am 18./19. August 1944 sterben über 1 000 Menschen und ein Viertel des gesamten Wohnungsbestandes wird zerstört.
- › 1945 Die US-Militärregierung setzt Wilhelm Kaisen (SPD) als Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats ein. In dieser Position wird er in den folgenden 20 Jahren den Wiederaufbau der Stadt prägen.
- › 1947 Die Freie Hansestadt Bremen wird zusammen mit Bremerhaven als Land wieder hergestellt und erhält eine neue Landesverfassung.
- › 1957 Baubeginn der „Neuen Vahr“. Mit fast 12 000 Wohneinheiten ist es das seinerzeit größte Wohnbauprojekt in Deutschland. Der Bau weiterer Großwohnsiedlungen in verschiedenen Stadtteilen folgt.
- › 1961 Konkurs des 1924 gegründeten BORGWARD-Automobilkonzerns.
- › 1967 Einweihung des Neustädter Hafens, 1968 nimmt das Container-Terminal den Betrieb auf.
- › 1971 Eröffnung der Universität Bremen.
- › 1974 Die in Bremen ansässige ERNO-Raumfahrttechnik GmbH baut das Weltraumlabor „Spacelab“ und begründet damit Bremens Status als Luft- und Raumfahrtzentrum.
- › 1978 Beginn der PKW-Produktion im Bremer Werk der DAIMLER BENZ AG; der Standort wird weiter ausgebaut und 1984 ein weiteres Werk eingeweiht.
- › 1983 Die Werft AG „Weser“ wird geschlossen.
- › 1986 Eröffnung des Bremer Innovations- und Technologiezentrums (BITZ) und Planungsbeginn für den Technologiepark an der Universität Bremen.
- › 1996/97 Insolvenz und Schließung der VULKAN-Werft in Bremen-Vegesack.
- › 2000 Neugestaltung der Schlachte zur Flaniermeile an der Weser. Eröffnung des Universum Science Center Bremen (2007 erweitert).
- › 2001 Eröffnung der privaten International University Bremen (IUB), seit Februar 2007 Jacobs University Bremen gGmbH.

› Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück ‹

- › 2004 Das Bremer Rathaus und der Roland auf dem Marktplatz werden in die UNESCO-Liste des Welterbes der Menschheit aufgenommen.
- › 2009 Aus dem früheren Ortsteil Handelshäfen wird die Überseestadt im Stadtteil Walle. Die Umstrukturierung der Hafengebiete zu einem modernen Stadtviertel mit Wohnungen und innovativen Gewerbebetrieben begann bereits 1998 mit der Verfüllung und Überbauung des Überseehafenbeckens. Das Projekt zählt zu den größten städtebaulichen Projekten Europas und ist noch nicht abgeschlossen.
- › 2011 Die Landtags- und Kommunalwahlen im Land Bremen am 22. Mai 2011 werden zum ersten Mal nach dem neuen 5-Stimmen-Wahlrecht durchgeführt. Zudem wurde das Wahlalter gesenkt, damit ist Bremen das erste Bundesland, in dem auch 16- und 17-Jährige aktives Wahlrecht haben.
- › 2018 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und etwa 150 Diplomaten und Vertreter/-innen internationaler Organisationen besuchen die Städte Bremen und Bremerhaven.

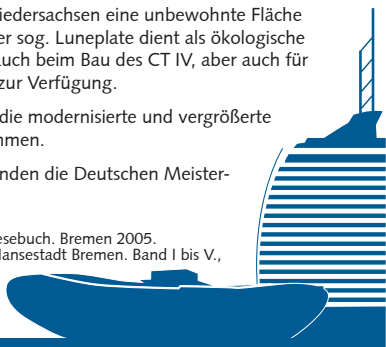


Stadt Bremerhaven

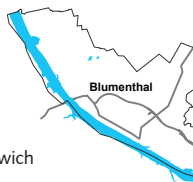
- › 1827 Die Stadtgründung Bremerhavens geht auf einen Staatsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Königreich Hannover zurück. Dieser regelt den Erwerb eines Hafenplatzes an der nördlichen Geestemündung, den „Bremer Hafen“. Heutige Stadt- bzw. Ortsteile Bremerhavens werden jedoch viel früher urkundlich erwähnt: Weddewarden (1091), Wulsdorf und Geestendorf (beide 1139), Lehe (1275).
- › 1832 Durch den Amerikahandel und die einsetzende Massenauswanderung erlebt die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Bis 1960 wandern über 7 Millionen Menschen über Bremerhaven aus.
- › 1845/47 Das Königreich Hannover gründet den Hafenort Geestemünde an der südlichen Geestemündung.
- › 1847 Bremerhaven wird Ausgangspunkt für die erste Dampfschiffahrtslinie zwischen Europa und Amerika.
- › 1851 Bremerhaven erhält eine städtische Verfassung.
- › 1857-1863 Ausbau des Handelshafens in Geestemünde. Der Ort entwickelt sich zum Industriestandort mit Eisenbahnanschluss (1862) nach Bremen.
- › 1858 Der Norddeutsche Lloyd richtet einen regelmäßigen Linienbetrieb zwischen Bremerhaven und New York ein.
- › 1872-1909 Anlage und Bau der Kaiserhäfen I – III sowie der Kaiserschleuse (1897) für den expandierenden Linienverkehr.
- › 1879 Bremerhaven erhält eine neue Verfassung, die der Stadt weitgehende Selbstverwaltungsrechte einräumt.
- › 1896 Die Hochseefischerei wird ein weiterer wichtiger Wirtschaftszweig; der Fischereihafen I in Geestemünde wird fertig gestellt (Erweiterung 1925).
- › 1924 Geestemünde und Lehe werden zur Stadt Wesermünde vereinigt.
- › 1924-1927 Bau der Columbuskaje mit dem neuen Personenbahnhof.

- › 1938 Das Hafengebiet Bremerhavens wird ausgegliedert und als 'Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven' der Stadt Bremen angeschlossen.
- › 1939 Bremerhaven wird in Wesermünde eingegliedert. Die Stadt gehört zur preußischen Provinz Hannover.
- › 1944 Wesermünde wird bei einem Luftangriff am 18. September zu großen Teilen zerstört.
- › 1945 Besetzung der Stadt durch englische Truppen, die nach wenigen Tagen von amerikanischen Soldaten abgelöst werden. Wesermünde wird ebenso wie die Stadt Bremen Teil der amerikanischen Besatzungszone.
- › 1947 Die amerikanische Besatzungsregierung erklärt Bremen und Wesermünde zum Land Bremen. Wesermünde wird in Bremerhaven umbenannt und gibt sich eine eigene Verfassung. Bremerhaven ist „Port of Embarkation“ (Verladehafen) der USA.
- › 1958 Elvis Presley, Rekrut der amerikanischen Streitkräfte, kommt am 1. Oktober mit einem Truppentransporter in Bremerhaven an.
- › 1968 Baubeginn für den Container-Terminal (CT I) im Überseehafengebiet, es folgen mehrere Erweiterungen.
- › 1975 Das Deutsche Schifffahrtsmuseum wird eröffnet (2000 Erweiterungsbau).
- › 1975 Gründung der Hochschule Bremerhaven.
- › 1980 Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung wird gegründet.
- › 1986 Die Rickmers-Werft wird geschlossen.
- › 1993 Im Rahmen der Reduzierung der US-Streitkräfte in Europa verlassen mehr als 3 000 amerikanische Soldaten und deren Angehörige Bremerhaven.
- › 2005 Eröffnung des Deutschen Auswandererhauses, 2012 erfolgt die Erweiterung um den Themenkomplex „Einwanderungsgeschichte“.
- › 2008 Inbetriebnahme des Container-Terminals IV; damit befindet sich das größte zusammenhängende Container-Terminal der Welt in Bremerhaven.
- › 2009 Eröffnung des Klimahauses 8 Grad Ost im Tourismuszentrum Havenwelten.
- › 2009 Die Havenwelten werden mit dem „Nationalen Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur“ des Bundesverkehrsministeriums ausgezeichnet. Der Preis würdigt innovative städtebauliche Projekte.
- › 2010 Das Land Bremen erwirbt von Niedersachsen eine unbewohnte Fläche von ca. 1 500 Hektar. Ein großer Teil der sog. Luneplate dient als ökologische Ausgleichsfläche für den Flächenverbrauch beim Bau des CT IV, aber auch für Gewerbeansiedlungen stehen Flächen zur Verfügung.
- › 2011 Nach mehrjähriger Bauzeit wird die modernisierte und vergrößerte Kaiserschleuse wieder in Betrieb genommen.
- › 2018 In der Stadthalle Bremerhaven finden die Deutschen Meisterschaften im Rollkunstlauf statt.

Quellen: Missler, Eva: Bremen. Das Reise- und Lesebuch. Bremen 2005.
 Schwarzwälder, Herbert: Geschichte der Freien Hansestadt Bremen. Band I bis V., Bremen 1995. - Senat der Freien Hansestadt Bremen (Hrsg.): Die Freie Hansestadt Bremen. Kleine Bremer Chronik. Bremen 2012. - www.bremerhaven.de



1 > Lage und Flächennutzung <



Geografische Koordinaten

Stadt Bremen	08° 48' 30'' Länge östl. von Greenwich
(am Markt)	53° 04' 38'' nördl. Breite
Stadt Bremerhaven	08° 34' 48'' Länge östl. von Greenwich
(Bgm.-Smidt-Gedächtnis-Kirche)	53° 32' 45'' nördl. Breite

Größte Längen- und Breitenerstreckung

Stadt Bremen	38 km Länge und 16 km Breite
Stadt Bremerhaven	15 km Länge und 11 km Breite

Länge der Grenzen

Land Bremen	207,1 km
davon Stadt Bremen	143,0 km
Stadt Bremerhaven	64,1 km

Länge der Weser (in bremischem Gebiet)

Land Bremen	59,7 km
davon Stadt Bremen	41,7 km
Stadt Bremerhaven	18,0 km

> Stadtteile der Stadt Bremerhaven *)



*) Darstellung nicht lage- und maßstabsgetreu.

> Stadtteile der Stadt Bremen *)



1.1	Flächennutzung in Hektar; Nutzungsart	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2016 ¹⁾			2015 ¹⁾
	Bodenfläche insgesamt	32 618	9 377	41 995	x
	Siedlung	15 147	3 352	18 499	x
	Wohnbaufläche	5 829	1 287	7 115	x
	Industrie- u. Gewerbefläche	4 091	1 001	5 092	x
	Sport-, Freizeit- u. Erholungsflächen	3 087	689	3 776	x
	Grünanlage	2 390	564	2 953	x
	Verkehr	4 155	1 048	5 203	x
	Straßenverkehr	2 360	720	3 081	x
	Bahnverkehr	568	143	711	x
	Flugverkehr	251	43	294	x
	Schiffsverkehr	198	13	211	x
	Vegetation	10 937	2 432	13 369	x
	Landwirtschaft	10 086	1 843	11 929	x
	Wald	253	207	461	x
	Gehölz	290	155	444	x
	Sumpf	200	47	247	x
	Unland, vegetationslose Fläche	53	139	192	x
	Gewässer	2 378	2 546	4 924	x
	Fließgewässer	1 530	2 381	3 911	x
	Hafenbecken	439	140	579	x
	Stehendes Gewässer	410	24	434	x

Quelle: Gutachterausschuss. – 1) Stand 31.12.

2.1	Bevölkerung am 31.12. *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2016		2015	
Bevölkerung nach Geschlecht					
Insgesamt		565 719	113 034	678 753	671 489
männlich		279 170	56 304	335 474	330 895
weiblich		286 549	56 730	343 279	340 594
Bevölkerung nach Alter (in %)					
Unter 6 Jahre		5,4	5,9	5,5	5,3
6 bis unter 18 Jahre		10,3	11,3	10,5	10,5
18 bis unter 65 Jahre		63,3	61,0	62,9	63,0
65 und mehr Jahre		21,0	21,7	21,1	21,2
Jugendquotient ¹⁾		24,8	28,2	25,4	25,0
Altenquotient ²⁾		33,2	35,6	33,6	33,7
Aging-Index ³⁾		133,6	126,1	132,3	134,7
Durchschnittsalter (Jahre)		43,6	43,8	43,6	43,8
Bevölkerung nach Familienstand (in %)					
Ledig		47,5	44,0	46,9	46,2
Verheiratet		37,5	39,1	37,8	37,9
Verwitwet		6,6	7,7	6,8	6,9
Geschieden		8,4	9,3	8,5	9,0
2.2		Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
Ehe		2016		2015	
Eheschließungen					
Insgesamt		2 267	409	2 676	2 708
davon					
beide Ehepartner Deutsche		1 895	332	2 227	2 321
Ehepartner deutsch/ausländisch		300	63	363	325
beide Ehepartner Ausländer		72	14	86	62
je 1 000 der Bevölkerung		4,0	3,6	3,9	4,0
Durchschnittliches Alter (Jahre) bei Erstheirat					
Männer		37,6	35,5	37,2	37,2
Frauen		34,7	32,2	34,1	34,3
Ehescheidungen					
Insgesamt		1 173	246	1 419	1 393
darunter mit Kindern		566	114	680	678
Gesamtzahl der Kinder		934	194	1 128	1 134
je 1 000 der Bevölkerung		2,1	2,2	2,1	2,1
Durchschnittliche Ehedauer (Jahre)		14,7	13,5	14,5	14,3

*) Bevölkerung: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes im Berichtsjahr 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen in den zugrunde liegenden Bevölkerungsbewegungsstatistiken nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

1) Anzahl der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 18- bis unter 65-Jährige.

2) Anzahl der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 18- bis unter 65-Jährige.

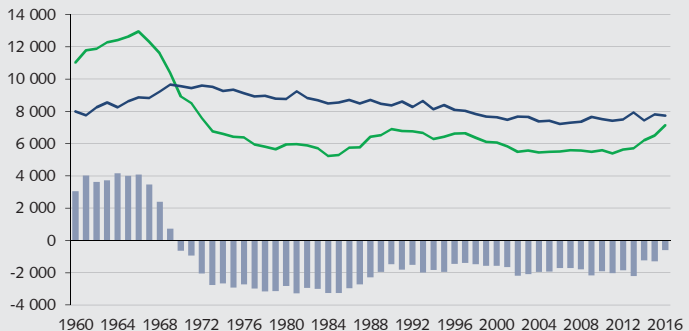
3) Anzahl der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 unter 18-Jährige.

2.3 Geburten und Sterbefälle

2.3 Geburten und Sterbefälle	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	
Geburten				
Lebendgeborene	5 918	1 218	7 136	6 509
Deutsche	4 651	891	5 542	5 460
Ausländer/-innen	1 267	327	1 594	1 049
je 1 000 der Bevölkerung	10,5	10,8	10,5	9,8
Totgeborene	30	7	37	37
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	5,0	5,7	5,2	5,7
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau	1,6	1,9	1,6	1,5
Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Erstgeburt (Jahre)	29,5	26,9	29,1	29,2
Lebenserwartung (Jahre) bei der Geburt (Berechnungsgrundlage 2015)				
Jungen	77,3	74,8	76,9	76,9
Mädchen	82,9	80,4	82,4	82,4
Sterbefälle				
Gestorbene	6 198	1 534	7 732	7 811
Deutsche	5 951	1 464	7 415	7 522
Ausländer/-innen	247	70	317	289
je 1 000 der Bevölkerung	11,0	13,6	11,4	11,7
dar. im 1. Lebensjahr Gestorbene	24	5	29	29
je 1 000 Lebendgeborene	4,1	4,1	4,1	4,5
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)				
Insgesamt	- 280	- 316	- 596	-1 302
Deutsche	-1 300	- 573	-1 873	-2 062
Ausländer/-innen	1 020	257	1 277	760
je 1 000 der Bevölkerung	-0,5	-2,8	-0,9	-2,0

> Lebendgeborene und Gestorbene sowie natürlicher Saldo im Land Bremen seit 1960

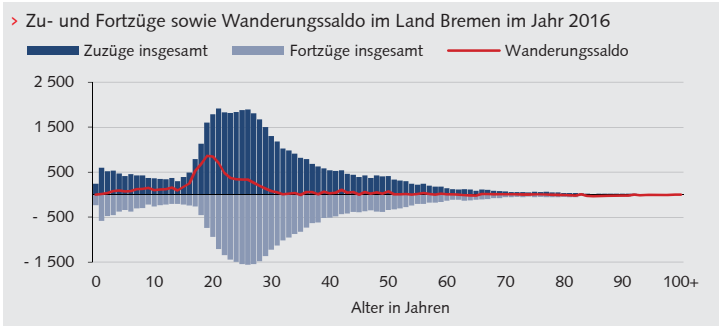
■ Natürlicher Saldo — Lebendgeborene — Gestorbene



2.4 Wanderungen *)	Bremen ¹⁾	Bremerhaven ¹⁾	Land Bremen	
	2016			2015
Zuzüge				
Insgesamt	38 706	9 220	46 576	41 921
Deutsche	17 796	3 746	20 777	17 441
Ausländer/-innen	20 910	5 474	25 799	24 480
Zuzüge nach Herkunft				
über die Grenzen des Bundesgebietes	17 255	3 906	21 161	21 539
aus dem Bundesgebiet	21 451	5 314	25 415	20 382
darunter aus dem Umland ²⁾	5 798	1 385	x	x
Fortzüge				
Insgesamt	29 500	9 847	37 997	31 456
Deutsche	18 992	4 686	22 913	20 833
Ausländer/-innen	10 508	5 161	15 084	10 623
Fortzüge nach Ziel				
über die Grenzen des Bundesgebietes	8 937	4 561	13 498	7 892
in das Bundesgebiet	20 563	5 286	24 499	23 564
darunter in das Umland ²⁾	7 153	1 683	x	x
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)				
Insgesamt	9 206	- 627	8 579	10 465
Deutsche	-1 196	- 940	-2 136	-3 392
Ausländer/-innen	10 402	313	10 715	13 857
Wanderungssalden nach Gebiet				
über die Grenzen des Bundesgebietes	8 318	- 655	7 663	13 647
gegenüber dem Bundesgebiet	888	28	916	-3 182
darunter gegenüber dem Umland ²⁾	-1 355	- 298	x	x

*) Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

1) Einschließlich der Wanderungen zwischen Bremen und Bremerhaven. – 2) Bremen: Gemeinden im 30-km-Umkreis (Luftlinie ab Marktplatz). Bremerhaven: Einheitsgemeinden Langen, Loxstedt, Nordholz und Schifffdorf sowie Samtgemeinden Bederkesa, Beverstedt, Hagen und Land Wursten.



2.5	Bevölkerung mit Migrationshintergrund im engeren Sinn *) in 1 000	Land Bremen	
		2016	2015
Insgesamt		205	195
männlich		107	100
weiblich		98	96

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Deutsche und Ausländer mit/ohne eigene/r Migrationserfahrung.

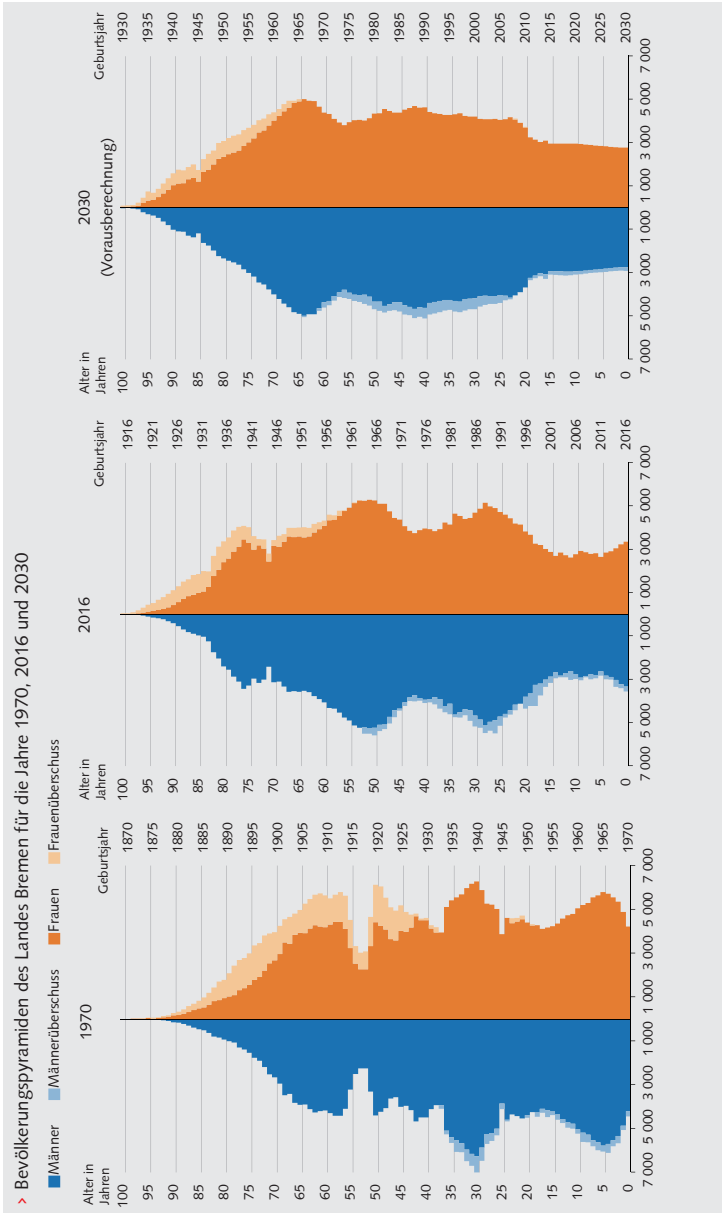
2.6	Ausländer/-innen *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2016		2015	
Insgesamt		99 875	20 840	120 715	106 695
männlich		54 040	11 550	65 590	56 905
weiblich		45 835	9 290	55 125	49 790
nach Altersklassen (Anteile in %)					
unter 6 Jahre		5,4	7,5	5,8	4,6
6 bis unter 18 Jahre		10,4	12,7	10,8	10,0
18 bis unter 65 Jahre		75,8	72,2	75,2	76,5
65 und mehr Jahre		8,4	7,5	8,3	9,0
nach ausgewählten Nationalitäten					
Türkei		20 960	3 195	24 155	24 430
Polen		8 210	2 300	10 510	9 900
Syrien		9 980	3 150	13 130	5 395
Bulgarien		5 425	2 060	7 485	7 365
Griechenland		1 520	730	2 250	2 765
Portugal		1 165	1 515	2 680	2 640
nachrichtlich:					
EU-Staaten (EU-28)		31 590	9 295	40 880	39 230
Gebiet des ehem. Jugoslawien ¹⁾		7 745	1 835	9 580	9 605
Gebiet der ehem. Sowjetunion ²⁾		6 720	1 360	8 080	7 515

2.7	Einbürgerungen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2017		2016	
Insgesamt		1 249	200	1 449	1 391
davon Anspruchseinbürgerungen		976	161	1 137	1 096
Ermessenseinbürgerungen		273	39	312	295
darunter bisherige Staatsangehörigkeit					
Türkei		252	51	303	327
Polen		52	22	74	69
Irak		57	1	58	62
Libanon		29	2	31	43

*) Quelle: Ausländerzentralregister; mit Fünfferrundung.

1) Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Slowenien, Serbien und Montenegro.

2) Armenien, Aserbaidschan, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland.



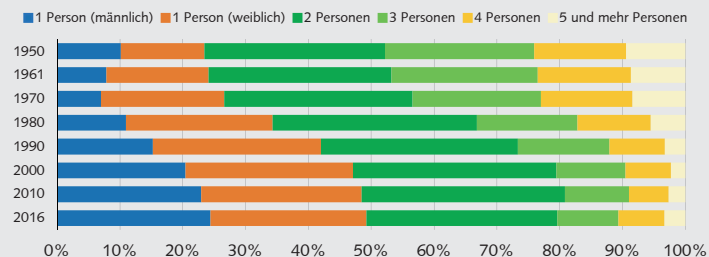
3.1 Privathaushalte und Lebensformen *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	
Bevölkerung in Privathaushalten				
Haushaltsmitglieder insgesamt	559	113	671	661
darunter weiblich	280	59	339	335
Privathaushalte nach Haushaltsgröße				
Insgesamt	304	56	359	365
Einpersonenhaushalte	152	25	177	183
darunter weiblich	75	14	89	92
Mehrpersonenhaushalte	152	31	183	181
davon 2 Personen	92	17	109	114
3 Personen	29	(6)	35	33
4 und mehr Personen	31	/	38	34
Personen je Haushalt	1,84	2,02	1,87	1,81
Bevölkerung nach Lebensformen				
Familien mit ledigen Kindern	69	16	85	84
davon Ehepaare	45	(10)	54	50
Lebensgemeinschaften (LG)	/	/	(5)	(6)
dar. nichteheliche LG	/	/	(5)	(6)
Alleinerziehende	20	/	25	28
darunter Mütter	18	/	22	24
Ledige Kinder in der Familie	116	30	146	137
Paare ohne ledige Kinder	74	13	88	89
davon Ehepaare	57	11	68	72
Lebensgemeinschaften (LG)	17	/	19	17
dar. nichteheliche LG	17	/	19	15
Alleinstehende	172	29	202	202
darunter Einpersonenhaushalte	150	25	175	182

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).

Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz bzw. Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

> Privathaushalte im Land Bremen seit 1950 nach Haushaltsgröße - in Prozent



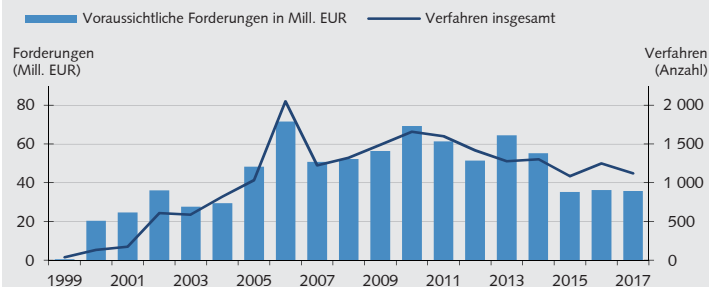
3.2 Privathaushalte *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	

Privathaushalte nach Zahl der Kinder im Haushalt				
Haushalte ohne ledige Kinder	234	40	275	281
Haushalte mit ledigen Kindern	69	16	85	84
mit 1 ledigen Kind	35	(7)	42	45
mit 2 ledigen Kindern	25	(5)	30	29
mit 3 und mehr ledigen Kindern	(9)	/	13	10
darunter Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	49	12	60	62
mit 1 ledigen Kind	25	(6)	31	34
mit 2 ledigen Kindern	17	/	20	22
mit 3 und mehr ledigen Kindern	(7)	/	(10)	(7)
Ledige Kinder im Haushalt	117	30	147	138
darunter unter 18 Jahren	82	23	105	100

Privathaushalte nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts				
Insgesamt	304	56	359	365
unter 500 EUR	/	/	/	(6)
500 - 900 EUR	34	(7)	42	52
900 - 1 300 EUR	40	10	50	57
1 300 - 1 500 EUR	20	/	24	30
1 500 - 2 000 EUR	51	(10)	61	56
2 000 - 2 600 EUR	43	(10)	53	56
2 600 - 3 200 EUR	32	(5)	37	36
3 200 und mehr EUR	73	(8)	81	60
sonstige Haushalte	(8)	/	(8)	11

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

> Beantragte Verbraucherinsolvenzen im Land Bremen seit 1999



Der starke Anstieg der Privatinsolvenzen im Jahr 2006 beruht auf Bearbeitungsrückständen bei den Amtsgerichten aus 2005.

4.1 Europawahl	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	25.05.2014			07.06.2009
Wahlberechtigte	400 711	83 017	483 728	488 095
darunter mit Wahlschein (A2)	38 817	5 150	43 967	34 974
Wähler/-innen	166 340	28 689	195 029	189 640
darunter Briefwähler/-innen	36 093	4 788	40 881	31 314
Briefwähler/-innen (%)	21,7	16,7	21,0	16,5
Wahlbeteiligung (in %)	41,5	34,6	40,3	38,9
Ungültige Stimmen	1 159	307	1 466	1 992
Gültige Stimmen	165 181	28 382	193 563	187 648
davon entfielen auf (in %)				
SPD	33,5	39,2	34,4	29,3
CDU	21,6	27,1	22,4	24,5
GRÜNE	18,8	10,2	17,6	22,1
DIE LINKE	9,8	8,0	9,6	7,2
FDP	3,4	2,3	3,3	8,9
Sonstige	12,8	13,2	12,9	8,0
darunter				
AfD	5,8	6,0	5,8	x
PIRATEN	2,1	1,7	2,0	1,1
NPD	0,5	1,0	0,6	x

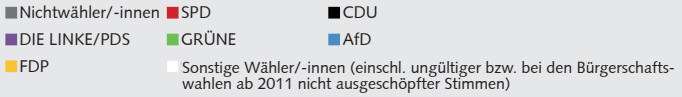
4.2 Bundestagswahl	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	24.09.2017			22.09.2013
Wahlberechtigte	393 286	80 865	474 151	483 823
darunter mit Wahlschein (A2)	79 830	10 414	90 244	73 326
Wähler/-innen	284 098	51 821	335 919	333 022
darunter Briefwähler/-innen	75 817	9 906	85 723	68 898
Briefwähler/-innen (%)	26,7	19,1	25,5	20,7
Wahlbeteiligung (in %)	72,2	64,1	70,8	68,8
Ungültige Zweitstimmen	2 812	784	3 596	3 610
Gültige Zweitstimmen	281 286	51 037	332 323	329 412
davon entfielen auf (in %)				
SPD	26,0	30,9	26,8	35,6
CDU	25,1	25,4	25,1	29,3
GRÜNE	11,6	7,8	11,1	12,1
DIE LINKE	13,8	11,5	13,4	10,1
FDP	9,7	7,6	9,4	3,4
Sonstige	13,9	16,8	14,3	9,5
darunter				
AfD	9,6	12,5	10,0	3,7
PIRATEN	0,6	0,7	0,6	2,6
NPD	0,2	0,5	0,3	1,1

4.3 Bürgerschaftswahl (Landtag) ¹⁾	Bremen			Bremerhaven			Land Bremen			
				10.05.2015			22.05.2011			
	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Anzahl	Sitze
Wahlberechtigte	403 849	x	x	83 753	x	x	487 602	x	494 167	x
darunter mit Wahlschein (A2)	52 755	13,1	x	6 767	8,1	x	59 522	12,2	68 837	13,9
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	210 604	52,1	x	33 954	40,5	x	244 558	50,2	274 123	55,5
darunter Briefwähler/-innen	48 388	23,0	x	6 218	18,3	x	54 606	22,3	62 541	22,8
davon ungültige Stimmzettel	6 075	2,9	x	1 353	4,0	x	7 428	3,0	9 139	3,3
gültige Stimmzettel	204 529	97,1	x	32 601	96,0	x	237 130	97,0	264 984	96,7
Gültige Stimmen / Sitze										
Insgesamt Listenstimmen	539 957	100	35	97 537	100	9	637 494	100	776 742	100
Personenstimmen	468 706	100	33	62 152	100	6	530 858	100	532 613	100
Insgesamt	1 008 663	100	68	159 689	100	15	1 168 352	100	1 309 355	100
davon entfielen auf										
SPD Listenstimmen	142 682	26,4	10	31 717	32,5	4	174 399	27,4	255 051	32,8
Personenstimmen	186 590	39,8	14	22 520	36,2	2	209 110	39,4	250 297	47,0
Zusammen	329 272	32,6	24	54 237	34,0	6	383 509	32,8	505 348	38,6
CDU Listenstimmen	118 389	21,9	8	22 781	23,4	2	141 170	22,1	156 873	20,2
Personenstimmen	105 407	22,5	8	15 352	24,7	2	120 759	22,7	109 610	20,6
Zusammen	223 796	22,2	16	38 133	23,9	4	261 929	22,4	266 483	20,4
GRÜNE Listenstimmen	84 334	15,6	6	9 984	10,2	1	94 318	14,8	193 152	24,9
Personenstimmen	74 637	15,9	6	7 852	12,6	1	82 489	15,5	100 841	18,9
Zusammen	158 971	15,8	12	17 836	11,2	2	176 807	15,1	293 993	22,5

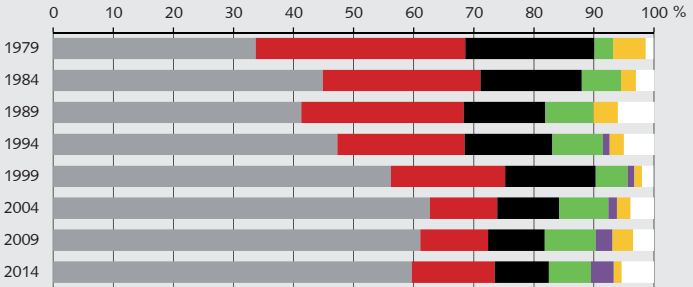
Noch: 4.3	Bürgerschaftswahl (Landtag) ¹⁾	Bremen			Bremerhaven			Land Bremen					
								10.05.2015			22.05.2011		
		Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze
DIE LINKE	Listenstimmen	65 135	12,1	5	9 253	9,5	1	74 388	11,7	6	52 000	6,7	3
	Personenstimmen	35 107	7,5	2	1 990	3,2	-	37 097	7,0	2	21 769	4,1	2
	Zusammen	100 242	9,9	7	11 243	7,0	1	111 485	9,5	8	73 769	5,6	5
FDP	Listenstimmen	36 662	6,8	3	5 248	5,4	1	41 910	6,6	4	19 418	2,5	-
	Personenstimmen	31 347	6,7	2	3 497	5,6	-	34 844	6,6	2	11 758	2,2	-
	Zusammen	68 009	6,7	5	8 745	5,5	1	76 754	6,6	6	31 176	2,4	-
AfD	Listenstimmen	43 448	8,0	3	6 155	6,3	-	49 603	7,8	3	x	x	x
	Personenstimmen	12 984	2,8	1	1 781	2,9	-	14 765	2,8	1	x	x	x
	Zusammen	56 432	5,6	4	7 936	4,9	-	64 368	5,5	4	x	x	x
BIW	Listenstimmen	14 844	2,7	-	4 682	4,8	-	19 526	3,1	-	34 902	4,5	1
	Personenstimmen	12 581	2,7	-	5 652	9,1	1	18 233	3,4	1	13 628	2,6	-
	Zusammen	27 425	2,7	-	10 334	6,5	1	37 759	3,2	1	48 530	3,7	1
Sonstige	Listenstimmen	34 463	6,4	-	7 717	7,9	-	42 180	6,6	-	65 346	8,4	-
	Personenstimmen	10 053	2,1	-	3 508	5,6	-	13 561	2,6	-	24 710	4,6	-
	Zusammen	44 516	4,4	-	11 225	7,0	-	55 741	4,8	-	90 056	6,9	-
darunter													
Die PARTEI	Listenstimmen	13 089	2,4	-	2 015	2,1	-	15 104	2,4	-	x	x	x
	Personenstimmen	5 895	1,3	-	889	1,4	-	6 784	1,3	-	x	x	x
	Zusammen	18 984	1,9	-	2 904	1,8	-	21 888	1,9	-	x	x	x

1) Die Fünf-Prozent-Sperrklausel gilt für beide Wahlbereiche/Städte getrennt.
Seit der Bürgerschaftswahl 2011 hat jede/r Wähler/-in 5 Stimmen.

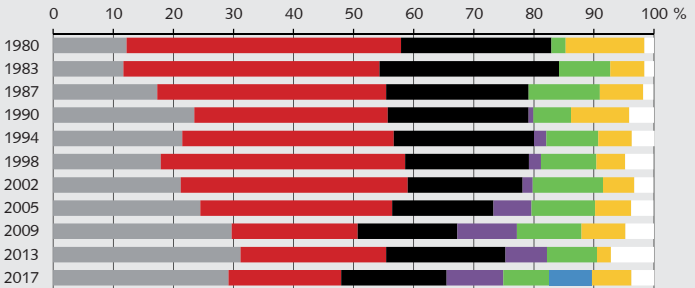
> Wähler/-innen ausgewählter Parteien sowie Nichtwähler/-innen im Land Bremen in Prozent der Wahlberechtigten



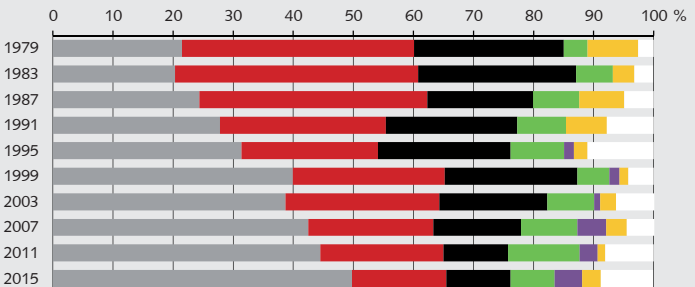
Europawahlen



Bundestagswahlen (Zweitstimmen)



Bürgerschaftswahlen (Landtag)

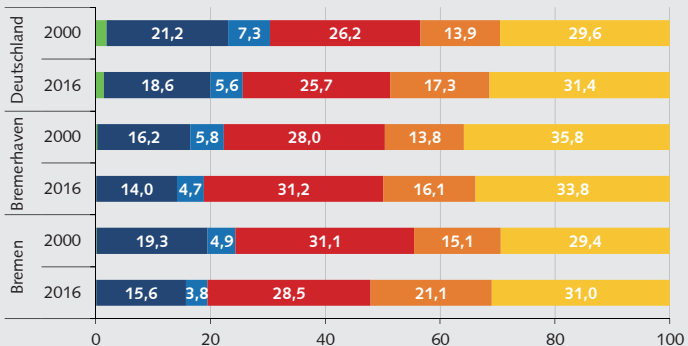
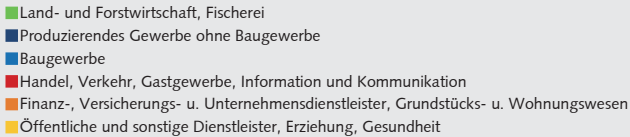


5.1 Erwerbstätige am Arbeitsort

	Land Bremen	
	2017	2016
Insgesamt (in 1 000)	429,2	425,3
davon in den Wirtschaftsbereichen ¹⁾		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,4
Produzierendes Gewerbe	81,2	82,0
Dienstleistungsbereiche	347,6	342,9
davon		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	122,9	122,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	88,2	86,2
Öffentliche und private Dienstleister	136,5	133,8
davon		
Arbeitnehmer/-innen	398,2	394,3
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	30,9	30,9
Geleistete Arbeitsstunden (Mill. Stunden)	568,2	563,7
Veränderung zu 2010 (%)	4,1	3,3
je Erwerbstätigen (Stunden)	1 324	1 326

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

> Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) in den Städten Bremen und Bremerhaven und in Deutschland - in Prozent

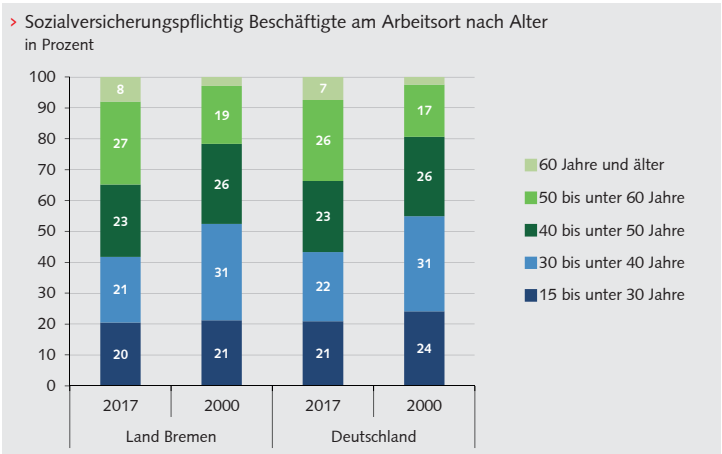


*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

5.2 Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017		2016	
Am Arbeitsort				
Insgesamt	273 068	52 307	325 375	319 681
Männer	153 122	29 550	182 672	179 503
Frauen	119 946	22 757	142 703	140 178
und zwar				
Ausländer/-innen	26 940	4 913	31 853	29 528
Teilzeitbeschäftigte	80 201	13 821	94 022	90 644
darunter Frauen (%)	74,0	77,7	74,6	75,1
Am Arbeits- bzw. Wohnort				
Einpendler/-innen ¹⁾	110 908	23 813	130 222	127 969
Auspendler/-innen ¹⁾	40 504	10 024	46 029	43 942
Pendlersaldo	70 404	13 789	84 193	84 027

*) Stand 30.06.; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Datenstand: 09.04.2018.

1) Über die jeweilige Gebietsgrenze.



5.3 Erwerbspersonen *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	
Bevölkerung insgesamt	559	114	673	663
davon Erwerbspersonen	297	48	346	322
Erwerbstätige	283	45	327	304
Erwerbslose	15	/	18	18
Nichterwerbspersonen	261	66	327	341

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt). Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

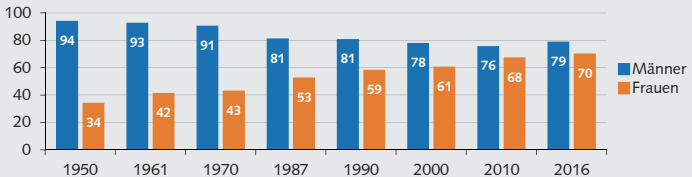
5.4 Erwerbstätige *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	
Insgesamt	283	45	327	304
und zwar				
Männer	153	25	178	163
Frauen	130	20	150	142
Ausländer/-innen	42	(6)	48	40
unter 45 Jahre	146	24	170	165
bis 35 Wochenstunden	113	16	129	120
darunter Frauen	72	12	85	80
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Selbstständige ¹⁾	28	/	30	28
Beamte/Beamtinnen	13	/	15	13
Angestellte	183	26	209	190
Arbeiter/-innen	47	12	58	61
Auszubildende ²⁾	(11)	/	14	11

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt). Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

1) Einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

> Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen im Land Bremen seit 1950 nach Geschlecht *)
Anteil (Prozent) der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe



*) Quelle: Volkszählungen bzw. Mikrozensus.

5.5 Arbeitsmarkt *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017		2016	
Arbeitslose	28 027	7 660	35 687	36 393
Arbeitslosenquote in % ¹⁾	9,7	13,0	10,2	10,5
und zwar				
Männer	10,1	13,4	10,7	11,0
Frauen	9,2	12,6	9,7	10,0
Ausländer/-innen	...	...	25,7	26,7
unter 25 Jahren	8,6	12,6	9,3	9,6
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	5 371	1 140	6 510	6 382

*) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg. Datenstand: Januar 2018.

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um gemeldete ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung am 1. Arbeitsmarkt.

6.1	Wohnungsbestand und Bauwesen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2017		2016	
Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12.					
Wohngebäude ¹⁾ zusammen		118 288	21 256	139 544	138 886
darin Wohnungen		285 763	61 832	347 595	345 799
Wohngebäude (Anteil in %) mit					
1 Wohnung		67,4	66,1	67,2	67,1
2 Wohnungen		10,2	7,4	9,8	9,8
3 und mehr Wohnungen		22,5	26,4	23,1	23,0
darin Wohnungen (Anteil in %)		62,0	71,8	63,8	63,8
Gesamtwohnungsbestand ²⁾		294 355	63 625	357 980	356 143
Durchschnittl. Wohnungsgröße (m²)		81,1	77,8	80,5	80,4
Wohnfläche je Einwohner/-in (m²)		...	...	...	41,3
Durchschnittl. Wohnungsbelegung					
(Einwohner/-in je Wohnung)		...	...	...	2,0
Baufertigstellungen					
Wohnungen insgesamt ³⁾		1 629	217	1 846	1 840
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...					
1 Wohnung		487	76	563	442
2 Wohnungen		16	4	20	12
3 und mehr Wohnungen		61	11	72	74
Wohngebäude zusammen ⁴⁾		564	91	655	528
darin Wohnungen		1 508	206	1 714	1 602
Wohnfläche je Wohnung in qm		94,2	110,5	96,1	97,5
Baugenehmigungen					
Wohnungen insgesamt ³⁾		2 486	460	2 946	2 518
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...					
1 Wohnung		338	66	404	466
2 Wohnungen		21	7	28	27
3 und mehr Wohnungen		77	13	90	106
Wohngebäude zusammen ⁴⁾		436	86	522	599
darin Wohnungen		2 310	373	2 683	2 330
Wohnfläche je Wohnung in qm		63,9	88,5	67,3	89,0

1) Einschließlich Wohnheime.

2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschließlich Wohnheime).

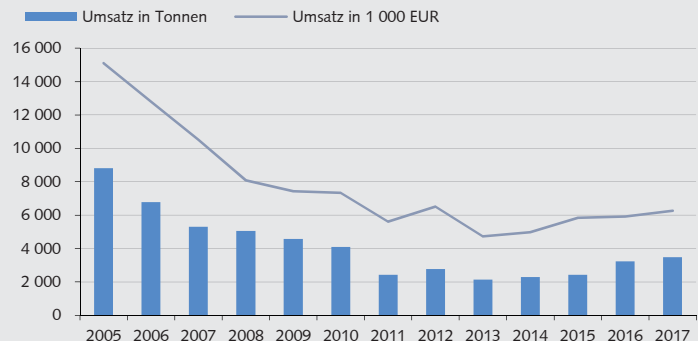
3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4) Einschließlich Wohnheime.

7.1	Landwirtschaftliche Betriebe und Bodennutzung	Land Bremen	
		2016 ¹⁾	2013 ¹⁾
Landwirtschaftliche Betriebe			
Insgesamt		145	155
und zwar mit einer LF von 50 ha und mehr		65	67
mit ökologischem Landbau		21	12
Durchschnittliche Betriebsgröße (Betriebe ab 5 ha)		58,3	58,2
Bodennutzung (in ha)			
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche der landw. Betriebe		8 579	9 019
darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)		8 052	8 454
darunter Ackerland		1 641	1 781
Dauergrünland		6 409	6 670
darunter LF mit ökologischem Landbau		1 423	1 003
7.2	Viehbestand, tierische Erzeugung und Fischerei	Land Bremen	
		2017	2016
Viehbestände im Mai			
Betriebe mit Viehhaltung		.	.
darunter Rinderhalter		90	91
Rinder		9 959	9 890
darunter Milchkühe		3 705	3 815
Fleischerzeugung			
Gewerbliche und Hausschlachtungen in Tonnen		32 966	86 121
Bremerhavener Seefischmarkt			
Gesamtumschlag in Tonnen		44 208	45 617
darunter Tiefkühlfischanlandungen		37 632	38 862

1) Landwirtschaftliche Betriebe unter 5 ha werden nur ausgewiesen, wenn sie die Erfassungsgrenze für bestimmte Agrarprodukte und Tiere überschreiten.

> Auktionsumsatz (Frischfischanlandungen) am Bremerhavener Seefischmarkt seit 2005



8.1.1	Verarbeitendes Gewerbe *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2017		2016	
Insgesamt					
Betriebe ¹⁾		107	28	135	135
Beschäftigte ¹⁾		42 209	5 166	47 375	48 082
Geleistete Arbeitsstunden in Mill. h		65	9	74	74
Bezahlte Entgelte in Mill. EUR		2 613	191	2 804	2 745
Umsatz in Mill. EUR		33 733	1 187	34 920	26 975
darunter Auslandsumsatz in Mill. EU		22 626	220	22 846	16 853

8.1.2	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten *)	Land Bremen	
		2017	2016
Beschäftigte ¹⁾			
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		5 670	6 079
darunter			
Fischverarbeitung		1 965	1 945
Verarbeitung von Kaffee u. Tee, Herstellung v. Kaffee-Ersatz		1 151	1 168
Herstellung von Metallerzeugnissen		3 584	3 716
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen		765	798
Maschinenbau		4 534	4 239
Fahrzeugbau		22 689	23 164
darunter Schiff- und Bootsbau		1 012	1 044
Reparatur, Instandhaltung, Installation von Maschinen		2 500	2 759
Umsatz in Mill. EUR			
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		2 546	2 594
darunter			
Fischverarbeitung		816	841
Verarbeitung von Kaffee u. Tee, Herstellung v. Kaffee-Ersatz		904	905
Herstellung von Metallerzeugnissen		833	922
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen		86	98
Maschinenbau		769	766
Fahrzeugbau		25 441	18 411
darunter Schiff- und Bootsbau		1 079	781
Reparatur, Instandhaltung, Installation von Maschinen		327	329

8.2	Bauhauptgewerbe	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2017		2016	
Betriebe am 30.06.		267	49	316	282
Beschäftigte am 30.06.		3 601	659	4 260	4 062
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000		373	68	441	455
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR		54 229	8 958	63 187	52 260

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.

1) Jahresdurchschnitt.

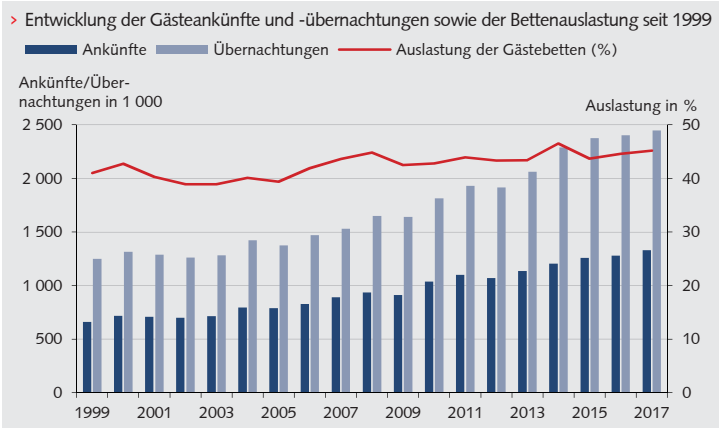
9.1 Einzelhandel Veränderung zum Vorjahr in %	Land Bremen	
	2017 ¹⁾	2016
Beschäftigte		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	0,1	-1,5
darunter		
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	-0,6	-2,8
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw.	5,6	0,6
Einzelhandel mit Kommunikations- und Informationstechnik	0,4	2,6
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw.	2,0	-1,8
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	3,8	5,8
Einzelhandel mit sonstigen Gütern	0,9	-3,2
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	-17,1	5,1
Umsätze ²⁾		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	4,9	1,7
darunter		
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	4,5	1,0
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw.	-2,5	5,3
Einzelhandel mit Kommunikations- und Informationstechnik	9,9	1,9
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw.	0,5	2,3
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	4,5	0,4
Einzelhandel mit sonstigen Gütern	3,5	2,2
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	7,6	10,7
9.2 Gastgewerbe Veränderung zum Vorjahr in %	Land Bremen	
	2017 ¹⁾	2016
Beschäftigte		
Insgesamt	7,5	-2,5
darunter Beherbergung	1,8	-
Gastronomie	8,8	-8,1
Umsätze ²⁾		
Insgesamt	5,4	1,1
darunter Beherbergung	-1,2	-
Gastronomie	8,0	-5,4

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Nominal, das heißt in jeweiligen Preisen.

10.1 Tourismus *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017			2016
Beherbergungsbetriebe				
Geöffnete Betriebe	92	27	119	115
Angebotene Betten	12 020	2 767	14 787	14 746
Durchschnittl. Bettenauslastung (%)	47,4	50,0	47,9	45,6
Gästeankünfte nach Wohnsitz der Gäste				
Insgesamt	1 112 435	217 385	1 329 820	1 280 885
Deutschland	880 960	194 508	1 075 468	1 033 244
Ausland	231 475	22 877	254 352	247 641
davon aus				
Europa	183 660	18 567	202 227	202 341
darunter aus				
Niederlande	32 903	2 658	35 561	34 949
Großbritannien u. Nordirl.	19 280	1 151	20 431	22 690
Norwegen	5 986	602	6 588	6 366
Afrika	1 950	165	2 115	1 806
Asien	22 939	1 573	24 512	20 474
Amerika	17 014	2 022	19 036	16 642
Australien, Neuseel., Ozeanien	1 874	225	2 099	2 149
sonst. Ausland/ohne Angabe	4 038	325	4 363	4 229
Gästeübernachtungen				
Insgesamt	2 039 490	408 518	2 448 008	2 403 246
Durchschnittliche				
Aufenthaltsdauer (Tage)	1,8	1,9	1,8	1,9

*) Beherbergungsbetriebe im Juli mit 10 und mehr Gästebetten.

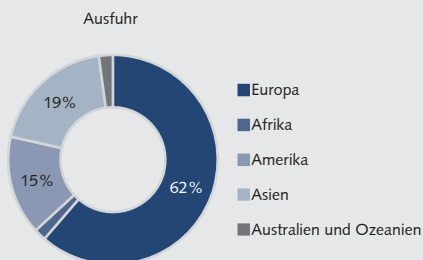


11.1 Dienstleistungen	Land Bremen	
	2016	2015
Tätige Personen am 30.09.		
Verkehr und Lagerei	50 196	49 744
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	890	963
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	36 749	36 554
Information und Kommunikation	10 352	9 193
Grundstücks- und Wohnungswesen ¹⁾	4 243	3 950
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26 750	25 491
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	42 880	44 944
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	19 651	19 775
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	10 602	12 307
Unternehmen		
Verkehr und Lagerei	1 081	1 233
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	100	144
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	402	527
Information und Kommunikation	848	724
Grundstücks- und Wohnungswesen ¹⁾	1 275	1 119
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 616	3 643
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 453	1 222
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	144	134
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	523	461
Umsätze in 1 000 EUR		
Verkehr und Lagerei	9 873 101	11 747 415
darunter		
Schifffahrt, Luftfahrt	660 346	906 326
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	8 378 212	9 974 407
Information und Kommunikation	983 364	981 847
Grundstücks- und Wohnungswesen ¹⁾	1 267 230	1 260 529
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 747 264	3 806 069
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 292 303	2 309 743
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	792 367	781 712
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	314 152	272 811

1) In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

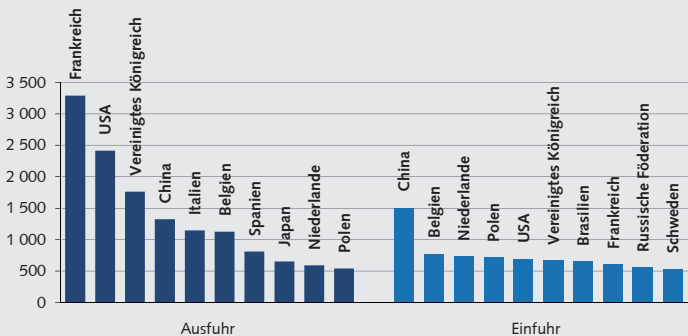
12.1 Einfuhr in Mill. EUR	Land Bremen	
	2017	2016
Einfuhr nach Warengruppen		
Insgesamt	14 423	13 278
Ernährungsgüter	3 381	3 781
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	985	1 136
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	839	867
Genussmittel	1 557	1 778
Gewerbliche Güter	10 382	9 024
davon Rohstoffe	795	731
Halbwaren	1 229	919
Fertigwaren	8 358	7 374
davon Vorerzeugnisse	1 175	1 047
Enderzeugnisse	7 183	6 327
Wichtige Warenuntergruppen		
Kaffee	1 257	1 279
Fahrgestelle, Karosserien und Fahrzeugmotoren	1 216	1 078
Luftfahrzeuge	1 191	835
Straßen-, Wasser- und sonstige Fahrzeuge	217	222
Mineralölerzeugnisse	541	499
Fische und Fischzubereitungen	741	808
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	68	311
Halbzeuge aus Aluminium	337	249
Eisen-, Blech- und Metallwaren (ohne Maschinen)	308	287
Geräte zur Elektrizitätserzeugung	386	361
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	64	163
Südfrüchte	164	193
Unterhaltungselektronik	126	151

> Ausfuhr und Einfuhr des Landes Bremen im Jahr 2017 nach Erdteilen



12.2 Ausfuhr in Mill. EUR	Land Bremen	
	2017	2016
Ausfuhr nach Warengruppen		
Insgesamt	21 132	19 889
Ernährungsgüter	1 860	1 785
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	378	405
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	363	396
Genussmittel	1 118	984
Gewerbliche Güter	19 095	17 927
davon Rohstoffe	70	73
Halbwaren	571	282
Fertigwaren	18 454	17 572
davon Vorerzeugnisse	1 868	1 473
Enderzeugnisse	16 586	16 099
Wichtige Warenuntergruppen		
Personenkraftwagen und Wohnmobile	10 786	10 524
Luftfahrzeuge	2 455	2 172
Blech aus Eisen oder Stahl	1 480	1 109
Sonstige Fahrzeuge und Fahrzeugteile	508	347
Schiffe und Wasserfahrzeuge	512	571
Kaffee	955	861
Elektronische Mess- und Regeltechnik	662	572
Fische und Fischzubereitungen	341	373
Eisen-, Blech- und Metallwaren (ohne Maschinen)	129	176
Geräte zur Elektrizitätserzeugung	173	169
Maschinen	362	477
Getreidezubereitungen und Backwaren	136	166
Chemische und pharmazeutische Enderzeugnisse	221	165

> Ausfuhr und Einfuhr des Landes Bremen im Jahr 2017 nach ausgewählten Ländern
in Mill. EUR



13.1 Transport und Verkehr	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017			2016
Seeschifffahrt				
Angekommene Schiffe	989	6 667	7 656	7 744
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	13 273	60 910	74 183	75 171
davon Massengut	8 943	547	9 490	9 636
Stückgut	4 330	60 363	64 693	65 535
darunter in Containern	66	55 014	55 080	57 656
Binnenschifffahrt				
Schiffe Ankunft/Abgang	5 537	2 164	7 701	7 782
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	3 734	1 290	5 024	5 151
davon Empfang	2 799	901	3 700	3 575
Versand	935	389	1 324	1 576
Luftverkehr				
Gelandete Flugzeuge	15 099	-	15 099	16 795
Fluggäste in 1 000	2 536	-	2 536	2 574
Fracht in Tonnen	647	-	647	731
Öffentliche Verkehrsbetriebe				
Beförderte Personen in 1 000	105 631	13 898	119 529	118 450
Länge des Streckennetzes in km	601	236	837	842
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zulassungspflichtigen Kfz ¹⁾	277 540	56 838	334 378	334 038
darunter Personenkraftwagen ²⁾	240 790	49 398	290 188	290 136
Krafträder	17 255	3 159	20 414	20 446
Lastkraftwagen	14 680	3 395	18 075	17 843
PKW je 1 000 der Bevölkerung	432	433	432	438
Zulassungen fabrikneuer Kfz	22 399	3 670	26 069	31 126
darunter Personenkraftwagen	19 748	2 860	22 608	27 156
Krafträder	685	122	807	857
Lastkraftwagen	1 455	310	1 765	2 580
Straßenverkehrsunfälle				
Unfälle (einschl. Bagatellunfälle)	19 592	4 506	24 098	22 252
davon mit nur Sachschaden	16 928	3 929	20 857	19 066
mit Personenschaden	2 664	577	3 241	3 186
Verunglückte	3 195	736	3 931	3 827
davon Getötete	9	4	13	13
Schwerverletzte	346	76	422	402
Leichtverletzte	2 840	656	3 496	3 412

1) Stand: 01.01. des Folgejahres.

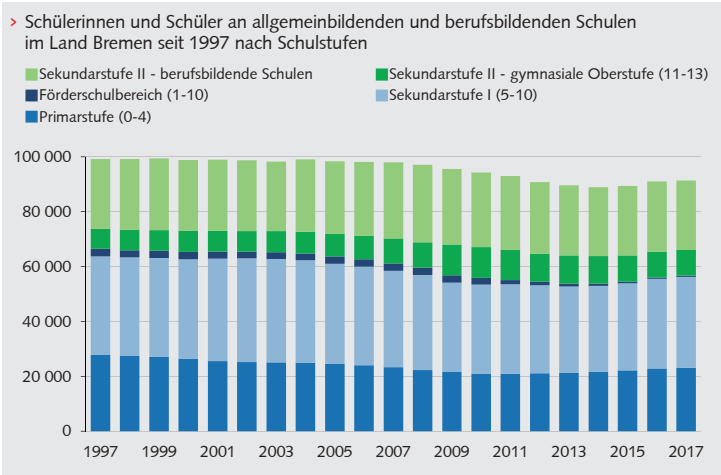
2) Einschließlich Kombinationskraftwagen.

14.1 Straftäter/-innen	Land Bremen	
	2017	2016
Strafverfolgung		
Abgeurteilte	8 861	9 483
Verurteilte	6 889	7 570
und zwar Vorbestrafte	3 885	4 629
Ausländer/-innen	2 402	2 475
Erwachsene (zur Zeit der Tat 21 und mehr Jahre)	6 344	7 115
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	391	340
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	154	115
nach Art des Strafrechts und der schwersten Strafe		
Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht	6 508	7 290
davon Freiheitsstrafe	742	659
darunter Strafaussetzung nach § 56 StGB	556	494
Geldstrafe	5 766	6 631
Verurteilte nach Jugendstrafrecht	381	280
davon Jugendstrafe	45	46
darunter Strafaussetzung nach § 21 JGG	34	23
Zuchtmittel	257	172
Erziehungsmaßregeln	79	62
Verurteiltenziffer ¹⁾ aller Verurteilten insgesamt	1 157	1 281
davon Erwachsene (21 und mehr Jahre)	1 160	1 309
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	1 657	1 548
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	623	455
darunter Verurteiltenziffer für Deutsche zusammen	.	1 016
Strafvollzug		
Einsitzende Strafgefangene insgesamt am 31.03.	512	472
und zwar Vorbestrafte	194	143
Ausländer/-innen	183	133
Erwachsene (am Stichtag 21 und mehr Jahre)	498	460
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	13	7
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	1	5
Strafgefangene mit Freiheitsstrafe	491	458
Strafgefangene mit Jugendstrafe	14	14
Maßregelvollzug		
Untergebrachte insgesamt am 31.03.	110	121
davon Psychiatrisches Krankenhaus (§ 63 StGB)	71	75
Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)	39	46
Bewährungshilfe		
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht	2 040	2 081
davon nach allgemeinem Strafrecht	1 839	1 887
darunter Strafaussetzung nach § 56 StGB	1 115	1 114
nach Jugendstrafrecht	201	194
darunter Strafaussetzung nach § 21 JGG	94	115

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Personengruppe am 01.01. des Berichtsjahres. Fortschreibung der strafmündigen Bevölkerung (14 Jahre und älter) auf Basis des Zensus 2011.

15.1 Allgemeinbildende Schulen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017			2016
Schülerinnen und Schüler an ... ¹⁾				
vorschulischen Einrichtungen	18	x	18	17
Grundschulen	18 448	4 296	22 744	22 505
Sekundarschulen	102	x	102	187
Gymnasien	10 370	1 313	11 683	11 707
Integrierten Gesamtschulen ²⁾	23 232	6 630	29 862	29 257
Freien Waldorfschulen	1 070	x	1 070	1 066
Förderschulen	450	64	514	542
Insgesamt	53 690	12 303	65 993	65 281
darunter ausländische Schüler/-innen	8 766	2 559	11 325	9 971
Schulen der allgemeinen Fortbildung	714	212	926	899
Schulentlassene				
Ohne Hauptschulabschluss	322	102	424	437
Hauptschulabschluss	962	323	1 285	1 283
Realschulabschluss ³⁾	1 810	576	2 386	2 500
Allgemeine Hochschulreife	2 205	489	2 694	2 852
Insgesamt	5 299	1 490	6 789	7 072
Hauptberufliche Lehrkräfte ⁴⁾				
Insgesamt	4 249	1 094	5 343	6 850
darunter Frauen	3 048	753	3 801	4 596
wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden	92 378	22 610	114 988	123 307

1) Zuordnung nach Schularten gemäß Bundesstatistik. – 2) Inklusive Oberschule. – 3) Inklusive schulischer Teil der Fachhochschulreife. – 4) Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).



15.2	Berufsbildende Schulen *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2017		2016	

Schülerinnen und Schüler an ...

Berufsschulen	15 738	3 919	19 657	19 846
darunter BS - dual ¹⁾	13 614	3 453	17 067	17 101
Berufsfachschulen	2 094	642	2 736	2 799
Fachoberschulen	921	184	1 105	1 161
Beruflichen Gymnasien	789	255	1 044	1 138
Berufsoberschulen	58	11	69	51
Fachschulen	566	173	739	752
Schulen des Gesundheitswesens	872	0	872	877
Insgesamt	21 038	5 184	26 222	26 624
dar. ausländische Schüler/-innen	3 938	601	4 539	4 402
Schulentlassene	7 197	1 782	8 979	8 723
Hauptberufliche Lehrkräfte ²⁾	986	266	1 252	1 238

*) Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung, ohne private Ergänzungsschulen. Jeweils zum Schuljahresbeginn. – 1) Berufsschulen in Teilzeitform (duales System). – 2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).

15.3	Berufliche Bildung Stand 31.12.	Land Bremen	
		2017 ⁴⁾	2016 ³⁾

Auszubildende insgesamt	14 358	14 122
darunter Frauen	5 856	5 739
davon Industrie und Handel ¹⁾	9 591	9 687
Handwerk	2 945	2 924
Freie Berufe	1 174	957
Sonstige Ausbildungsbereiche ²⁾	648	554
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	5 553	5 544
Bestandene Abschlussprüfungen	4 120	4 144

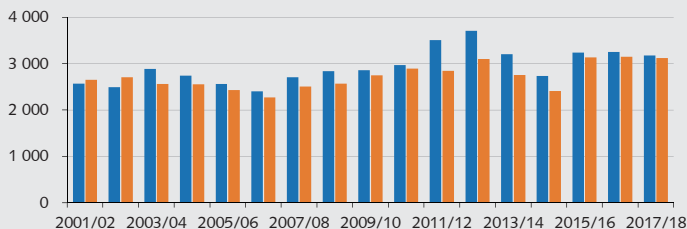
1) Einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft.

3) Angaben aus dem Vorjahr. – 4) Vorläufige Angaben

> Studienanfänger (1. Hochschulesemester) an den Hochschulen des Landes Bremen seit 2001 nach Geschlecht

■ Männlich ■ Weiblich



15.4 Studierende *) an Hochschulen	Land Bremen	
	2017/18 ¹⁾	2016/17 ¹⁾
Universität Bremen	18 736	19 531
davon Juristenausbildung (grundständiges Studium)	1 192	1 183
Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen, B/MA)	2 605	2 925
Magisterstudiengänge	-	-
Diplomstudiengänge	6	58
Bachelorstudiengänge	9 805	10 262
Masterstudiengänge	4 050	3 975
Doktoranden	1 078	1 128
Jacobs University Bremen gGmbH ²⁾	1 262	1 244
davon Bachelorstudiengänge	793	788
Masterstudiengänge	196	138
Doktoranden	273	318
Hochschule für Künste Bremen	871	893
Hochschule Bremen	8 672	8 705
Hochschule Bremerhaven	2 966	3 136
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft ²⁾	2 986	2 731
Hochschule für Internationale Wirtschaft und Logistik ²⁾	137	115
FOM Essen-Standort Bremen ^{2),3)}	918	-
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen	562	482
Insgesamt	37 110	36 837
und zwar Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsesemester	6 298	6 403
Ausländer/-innen	5 615	5 763
15.5 Abschlussprüfungen an Hochschulen Prüfungsjahr	Land Bremen	
	2016	2015
Bestandene Abschlussprüfungen	6 677	6 392
und zwar Frauen	3 375	3 245
Ausländer/-innen	983	936
Promotionen	374	227
15.6 Personal an Hochschulen Stand 01.12.	Land Bremen	
	2016	2015
Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal	4 580	4 519
darunter hauptberufliches Personal	2 995	2 920
darunter Professoren/-innen	680	683

*) Ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer sowie ohne Kontaktstudenten.

1) Wintersemester.

2) Private Hochschuleinrichtung.

3) Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen - Standort Bremen.

16.1 Theater	Spielzeit	
	2016/17	2015/16
Stadt Bremen: Theaterveranstaltungen am Ort		
Theater Bremen ¹⁾	1 061	1 036
Bremer Shakespeare Company	...	210
Schnürschuh-Theater	...	228
Theaterschiff Bremen ³⁾	...	204
Stadt Bremen: Theaterbesucher/-innen am Ort		
Theater Bremen ¹⁾	179 964	170 334
Bremer Shakespeare Company	...	24 577
Schnürschuh-Theater	...	17 150
Theaterschiff Bremen ³⁾	...	21 693
Stadt Bremerhaven: Theaterveranstaltungen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	272	239
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	141	130
Theater im Fischereihafen	121	114
Stadt Bremerhaven: Theaterbesucher/-innen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	108 651	92 889
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	13 088	12 077
Theater im Fischereihafen	23 446	21 437
16.2 Ausgewählte Museen und andere Wissenswelten	2017	2016
Stadt Bremen: Besucher/-innen		
Universum Bremen	213 652	213 344
Kunsthalle Bremen	150 636	93 324
Übersee-Museum Bremen	102 681	112 885
Focke-Museum, Bremer Landesmuseum	44 736	42 515
Botanika - Science Center im Rhododendronpark	87 589	70 614
Weserburg Bremen - Museum für moderne Kunst	38 889	38 805
Dom-Museum im St.-Petri-Dom Bremen	37 669	32 424
Kunstsammlungen Böttcherstraße ²⁾	42 334	39 265
Gerhard-Marcks-Haus - Bildhauermuseum	12 876	4 962
Wilhelm-Wagenfeld-Haus - Design im Zentrum	15 142	12 760
Stadt Bremerhaven: Besucher/-innen		
Klimahaus 8 Grad Ost	455 371	453 248
Zoo am Meer	274 143	347 376
Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven	167 227	167 046
Deutsches Schifffahrtsmuseum	80 230	82 364

1) Mit den Spielstätten Theater am Goetheplatz, Neues Schauspielhaus, Brauhauskeller, MOKS-Kindertheater, Kontorhaus, Rangfoyer GOE, Sonstige Spielstätten.

2) Einschließlich Paula-Modersohn-Becker-Museum und Museum im Roselius-Haus.

3) Daten beziehen sich auf die Spielzeit Sep. 2015 bis Aug. 2016.

16.3 Weitere Kultureinrichtungen	2017	2016
Stadt Bremen		
Die Glocke. Das Bremer Konzerthaus		
Veranstaltungen	345	361
Besucher/-innen	206 412	212 669
ÖVB-Arena (Stadthalle)		
Besucher/-innen insgesamt	867 000	800 000
darunter HanseLife-Verbrauchermesse	79 500	68 500
Sixdays Bremen	65 000	65 000
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	41 087	44 026
Medienbestand am Jahresende	4 008 686	3 988 900
Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements ¹⁾	44 694	44 767
Entleihungen	1 875 119	1 995 888
Stadtbibliothek Bremen (11 Standorte)		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	73 710	72 936
Medienbestand am Jahresende	553 611	550 948
Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements	593	684
Entleihungen (einschließlich Fernleihe)	3 281 494	3 319 472
Besuche	2 482 349	2 255 472
Volkshochschule Bremen		
Veranstaltungen	4 065	4 132
Teilnehmer/-innen	55 387	55 297
Musikschule Bremen ²⁾		
Jahreswochenstunden	1 062	1 062
Schüler/-innen	3 500	3 541
Stadt Bremerhaven		
Stadtbibliothek Bremerhaven (2 Standorte)		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	10 176	10 479
Medienbestand am Jahresende	152 039	154 245
Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements	119	117
Entleihungen	540 103	566 028
Besuche	264 801	264 086
Volkshochschule Bremerhaven		
Veranstaltungen	1 062	1 075
Teilnehmer/-innen	25 929	20 185
Jugendmusikschule Bremerhaven		
Jahreswochenstunden	270	267
Schüler/-innen	771	754

1) Einschließlich elektronische Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements.

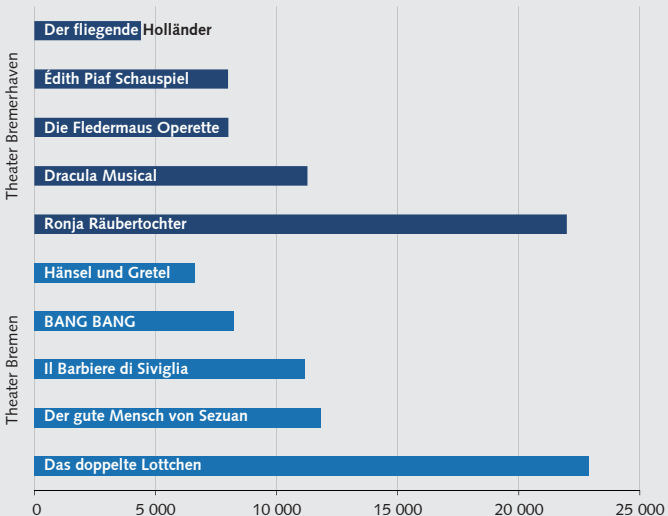
2) 600 Schülerinnen sind hier enthalten, die über das Programm des Bundes Bündnis für Bildung „Kultur macht stark“ in ca. 60 Jahreswochenstunden unterrichtet werden.

16.4 Sport	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017		2016	
Landessportbund Bremen; Stand 31.12.				
Sportvereine	312	75	387	395
Aktive und passive Mitglieder	130 111	20 681	150 792	150 659
Männer (%)	61	60	61	61
Frauen (%)	39	40	39	39
Öffentliche Schwimmbäder				
Freibäder	3	2	5	5
darin Besucher/-innen	73 051	25 303	98 354	139 258
Hallenbäder	10	3	13	13
darin Besucher/-innen	1 036 563	447 956	1 484 519	1 597 401
Schwimmbäder insgesamt	13	5	18	18
darin Besucher/-innen	1 103 614	473 259	1 576 873	1 736 659
Schwimmbadbesuche je Einwohner ¹⁾	2	4	2	3
Besucherzahlen weiterer Sporteinrichtungen				
Universitätsschwimmhalle	137 706	x	x	x
Eissporthalle Paradise	116 504	x	x	x
Optisekeln ²⁾	206	x	x	x

1) Mittlere Bevölkerung 2015.

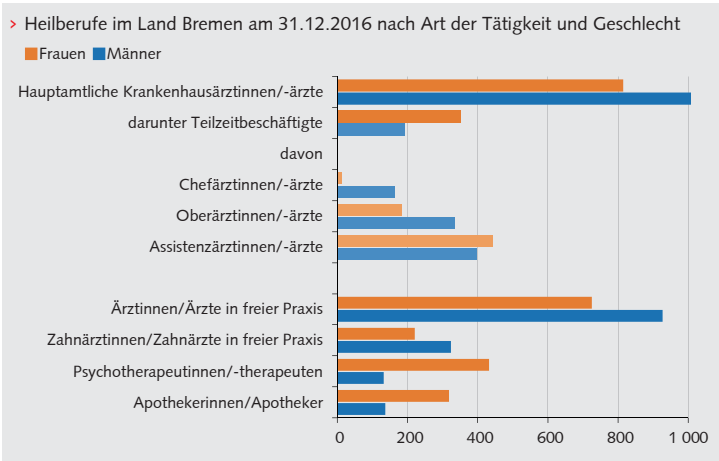
2) Optisekeln auf dem Unisee und auf dem Werdersee, dabei handelt es sich um Segelkurse für Kinder.

> Die 10 erfolgreichsten Theateraufführungen in der Spielzeit 2016/17



17.1 Approbierte Heilberufe *) Stand 31.12.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016			2015
Berufstätige Ärzte/Ärztinnen	3 367	677	4 044	3 906
darunter ambulant tätig ¹⁾	1 386	266	1 652	1 589
dar. Fachärzte für Allgemeinmedizin	233	41	274	261
Chirurgie (Allgemein-/Spezial-)	92	17	109	104
Gynäkologie und Geburtshilfe	113	21	134	132
Innere Medizin	264	50	314	299
Kinderheilkunde/Jugendmedizin	70	11	81	71
Orthopädie	36	13	49	54
sonstige Fachärzte	479	90	569	543
Einwohner je Arzt/Ärztin (ambulant) ²⁾	408	425	411	423
Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen	459	128	587	527
darunter ambulant tätig ³⁾	430	115	545	487
Einwohner je Zahnarzt/-ärztin (ambulant) ²⁾	1 316	983	1 245	1 379
Berufstätige Psychotherapeuten/-innen	503	61	564	516
Einwohner je Psychotherapeut/-in ²⁾	1 125	1 853	1 203	1 301
Berufstätige Apotheker/Apothekerinnen	385	70	455	457
darunter in öffentlichen Apotheken	334	65	399	405
Öffentliche Apotheken	127	26	153	152
Einwohner je öffentliche Apotheke ²⁾	4 454	4 347	4 436	4 418

*) Quelle: Berufsverbände/Kammern im Land Bremen.
1) Niedergelassene und angestellte Ärzte ohne Praxisassistenten.
2) Bezogen auf die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
3) Selbstständige Praxisinhaber, Assistenten und angestellte Zahnärzte sowie Praxisvertreter.



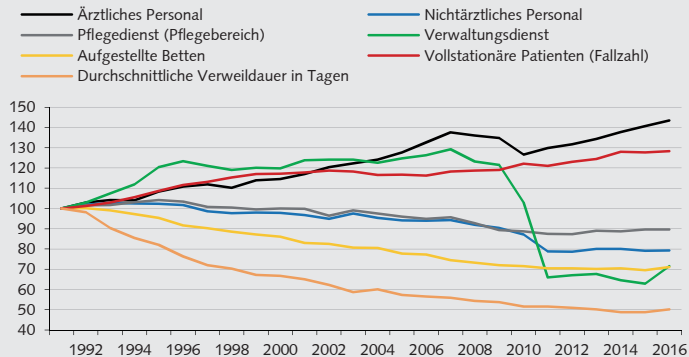
17.2 Krankenhäuser *)

	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016			2015
Krankenhäuser und Betten				
Krankenhäuser	10	4	14	14
Aufgestellte Betten ¹⁾	4 128	1 056	5 184	5 074
darunter in der Fachabteilung				
Chirurgie (Allgemein-/Spezial-)	729	307	1 036	1 075
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	286	64	350	358
Innere Medizin und Geriatrie	1 205	426	1 631	1 652
Kinderheilkunde	160	42	202	202
Orthopädie	365	-	365	322
Psychiatrische Fachabteilungen	670	88	758	663
Patientenbewegung: vollstationäre Fälle einschließlich Stundenfälle				
Aufnahmen von außen	168 643	43 903	212 546	210 548
Entlassungen (ohne Sterbefälle)	164 624	42 702	207 326	206 970
Abgänge durch Tod	3 761	1 234	4 995	5 017
vollstationäre Patienten (Fallzahl)	168 514	43 920	212 434	211 268
Berechnungs-/Belegungstage	1 209 359	292 879	1 502 238	1 453 180
Krankenhauspersonal am 31.12. ²⁾				
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	1 548	362	1 910	1 857
darunter Fachärzte/Fachärztinnen	862	209	1 071	1 040
Nichtärztliches Personal	6 731	2 192	8 923	8 753
darunter Pflegedienst (Pfl.bereich)	3 500	1 077	4 577	4 551

*) Einschließlich einer reinen Tagesklinik in Bremerhaven mit 10 teilstationären Plätzen. 2016: Über-
 erfassung in der Psychiatrie – 1) Betten für vollstationäre Fälle (Jahresdurchschnitt).

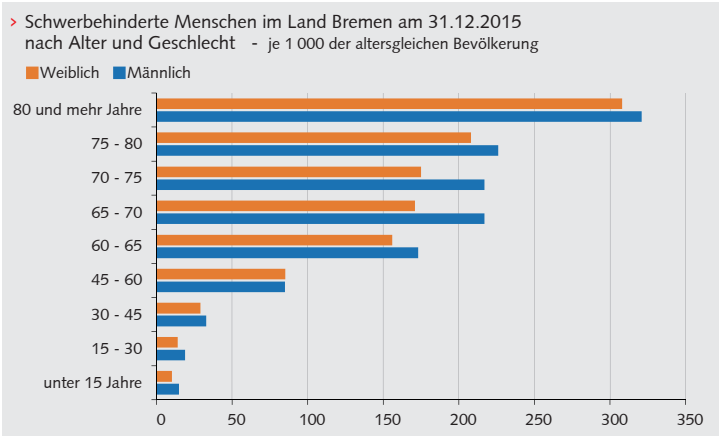
2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte (ohne Schüler/-innen und
 Auszubildende) einschließlich nebenberufliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis
 beim Krankenhaus am 31.12.

> Betten- und Vollkräftezahlen (Jahresdurchschnitt) in Krankenhäusern im Land Bremen
 Messzahlen 1991 = 100



17.3 Schwerbehinderte nach SGB IX *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017		2015	
Schwerbehinderte Menschen am 31.12.				
Insgesamt	43 972	11 416	55 388	55 682
männlich	20 913	5 564	26 477	26 554
weiblich	23 059	5 852	28 911	29 128
davon mit einem Grad der Behinderung (Anteil in %)				
50	34,2	32,0	33,7	33,4
60	16,2	15,8	16,1	16,4
70	11,6	12,3	11,8	11,8
80	12,6	13,2	12,7	12,9
90	3,9	4,2	4,0	4,1
100	21,4	22,6	21,7	21,4
davon nach der Ursache der Behinderung				
angeborene Behinderung	1 221	347	1 568	1 634
allgemeine Krankheit	41 912	10 864	52 776	52 813
sonstige Ursachen	839	205	1 044	1 235

*) 2-jährliche Erhebung.



17.4 Pflege nach SGB XI *)

17.4 Pflege nach SGB XI *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2013	
SGB-XI-Leistungsempfänger/-innen insgesamt (ohne Tagespflege)				
Pflegebedürftige insgesamt	19 907	4 880	24 787	22 564
dar. mit eingeschr. Alltagskompetenz	8 293	1 616	9 909	8 339
männlich	6 957	1 777	8 734	7 742
weiblich	12 950	3 103	16 053	14 822
davon nach Leistungsarten				
ambulante Pflege	5 709	1 421	7 130	6 476
vollstationäre Dauerpflege	5 079	924	6 003	6 030
vollstationäre Kurzzeitpflege	262	27	289	251
ausschließlich Pflegegeld ¹⁾	8 857	2 508	11 365	9 807
davon nach Pflegestufen				
Pflegestufe I	12 015	2 968	14 983	13 152
Pflegestufe II	5 606	1 452	7 058	6 722
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)	2 218	455	2 673	2 620
bisher ohne Zuordnung	68	5	73	70
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 60	2 695	820	3 515	3 205
60 - 70	1 786	531	2 317	2 096
70 - 80	4 553	1 212	5 765	5 292
80 - 90	7 389	1 642	9 031	8 208
90 und mehr	3 484	675	4 159	3 763
Nachrichtlich: Tagespflege ²⁾	739	107	846	705
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ³⁾	1 107	243	1 350	851

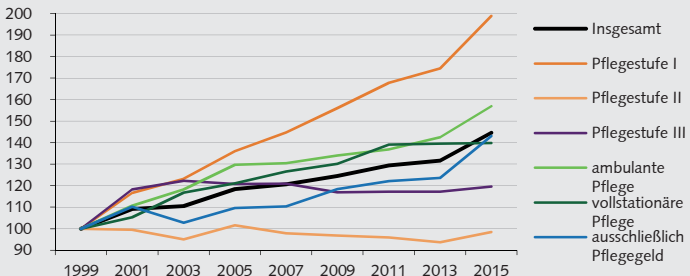
*) 2-jährliche Erhebung.

1) Leistungsempfänger/-innen von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI am 31.12. ohne Personen mit Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistung) nach § 38 SGB XI, die bereits bei der ambulanten oder der stationären Pflege berücksichtigt sind.

2) Seit der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 erhalten die teilstationär Versorgten (Tages-/Nachtpflege) in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Pflege und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger/-innen gezählt.

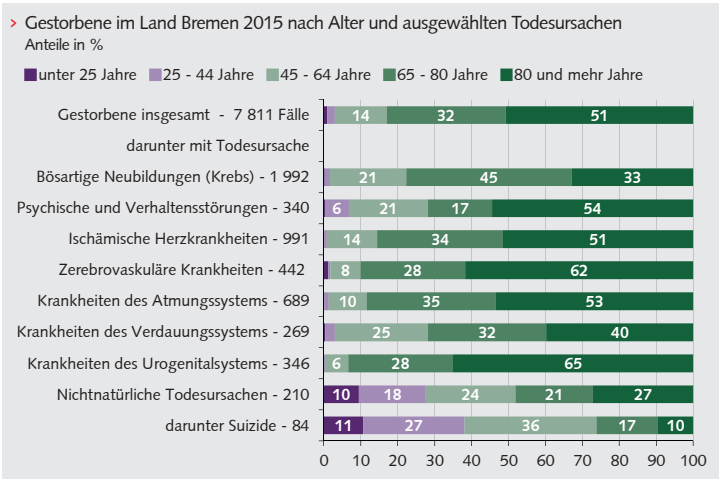
3) Pflegebedürftige ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz.

> Pflegebedürftige im Land Bremen seit 1999 nach Pflegestufen und Leistungsarten
Messzahlen 1999 = 100



17.5 Sterblichkeit und Todesursachen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015			2014
Sterbefälle				
Insgesamt (Anzahl)	6 316	1 495	7 811	7 437
je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾				
insgesamt	1 334	1 139	1 172	1 127
männlich	1 372	1 131	1 172	1 112
weiblich	1 296	1 147	1 172	1 142
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen (Anzahl)				
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	172	32	204	180
Bösartige Neubildungen (Krebs)	1 607	385	1 992	1 995
Diabetes mellitus	90	24	114	81
Psychische und Verhaltensstörungen	278	62	340	321
dar. Störungen durch Alkohol	76	19	95	129
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 458	561	3 019	2 986
dar. ischämische Herzkrankheiten	813	178	991	947
zerebrovaskuläre Krankheiten	358	84	442	430
Krankheiten des Atmungssystems	548	141	689	572
Krankheiten des Verdauungssystems	221	48	269	300
Krankheiten des Urogenitalsystems	278	68	346	272
Nichtnatürliche Todesursachen	158	52	210	183
dar. Transportmittelunfälle	18	4	22	18
Stürze	55	24	79	57
Selbstbeschädigung (Suizid)	68	16	84	88

1) Bezogen auf die mittlere Bevölkerung des Berichtsjahres (Basis Zensus 2011).



18.1 Sozialleistungen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017			2016
SGB XII, Kapitel 3 Hilfe zum Lebensunterhalt				
Empfänger/-innen	3 274	901	4 175	4 241
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	18,4	3,5	21,9	20,8
dar. außerhalb von Einrichtungen	10,6	1,9	12,4	12,0
SGB XII, Kapitel 4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
Empfänger/-innen	12 472	3 038	15 510	15 281
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR) ⁴⁾	.	.	.	93,1
dar. außerhalb von Einrichtungen	.	.	.	77,5
SGB XII, Kapitel 5 bis 9 Besondere Hilfemaßnahmen (...) ¹⁾				
Empfänger/-innen	...	...	...	8 428
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	218,0	55,9	274,0	269,0
darunter Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	167,4	45,8	213,2	203,2
Asylbewerberleistungen				
Empfänger/-innen	3 638	294	3 932	6 133
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	41,8	6,3	48,1	92,1
dar. außerhalb von Einrichtungen	26,4	6,1	32,5	48,6
Wohngeld				
Empfänger/-innen	3 799	1 433	5 232	5 588
davon reine Wohngeldhaushalte	3 708	1 354	5 062	5 400
wohngeldrechtl. Teilhaushalte	91	79	170	188
SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende ²⁾				
Bedarfsgemeinschaften	41 652	10 733	52 385	52 640
darunter Alleinerziehende (%)	18,2	18,3	18,2	18,1
Regelleistungsberechtigte (RL)	80 450	20 696	101 146	99 254
darunter Frauen (%)	49,5	49,3	49,5	49,2
davon erwerbsfähige RL (%)	70,6	70,6	70,6	71,6
davon nicht erwerbsfähige RL (%)	29,4	29,4	29,4	28,4
dar. unter 15-Jährige (%)	97,9	96,5	97,6	97,6
SGB II-Quote ³⁾				
der 0 bis unter 65-Jährigen	...	...	...	18,5
der 0 bis unter 15-Jährigen	...	...	...	30,9

1) Besondere Hilfemaßnahmen bei Pflege, gesundheitlichen und sozialen Schwierigkeiten.

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. Daten nach Revision.

3) (Regel-) Leistungsempfänger/-innen je 100 der jeweiligen Altersgruppe.

4) Angaben zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

18.2 Kindertagesbetreuung Stand 01.03.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2017			2016
Tageseinrichtungen				
Anzahl der Einrichtungen	380	55	435	434
darin tätiges Personal	4 773	854	5 627	5 658
Betreute Kinder	21 075	4 181	25 256	24 664
davon				
0 bis unter 3 Jahre	3 620	684	4 304	4 120
3 bis unter 6 Jahre	12 412	2 552	14 964	14 677
6 bis unter 11 Jahre	4 963	945	5 908	5 761
11 bis unter 14 Jahre	80	-	80	106
Betreuungsquote (%) nach Alter der Kinder				
0 bis unter 3 Jahre	22,0	19,6	21,5	22,1
3 bis unter 6 Jahre	88,1	80,6	86,7	87,0
6 bis unter 11 Jahre	20,9	17,9	20,3	20,3
11 bis unter 14 Jahre	0,6	-	0,5	0,6
Tagespflege				
Tagespflegepersonen	262	40	302	303
darunter mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	233	35	268	259
Kinder in Tagespflege	1 148	143	1 291	1 249
davon				
0 bis unter 3 Jahre	914	59	973	922
3 bis unter 6 Jahre	142	39	181	178
6 bis unter 11 Jahre	70	37	107	123
11 bis unter 14 Jahre	22	8	30	26
Kindertagesbetreuung ¹⁾				
Betreute Kinder	22 181	4 291	26 472	25 825
davon				
0 bis unter 3 Jahre	4 530	742	5 272	5 033
3 bis unter 6 Jahre	12 524	2 578	15 102	14 800
6 bis unter 11 Jahre	5 025	965	5 990	5 862
11 bis unter 14 Jahre	102	6	108	130
Betreuungsquote (%) nach Alter der Kinder				
0 bis unter 3 Jahre	27,5	21,3	26,4	27,0
3 bis unter 6 Jahre	88,9	81,5	87,5	87,8
6 bis unter 11 Jahre	21,1	18,3	20,6	20,7
11 bis unter 14 Jahre	0,7	0,2	0,6	0,8

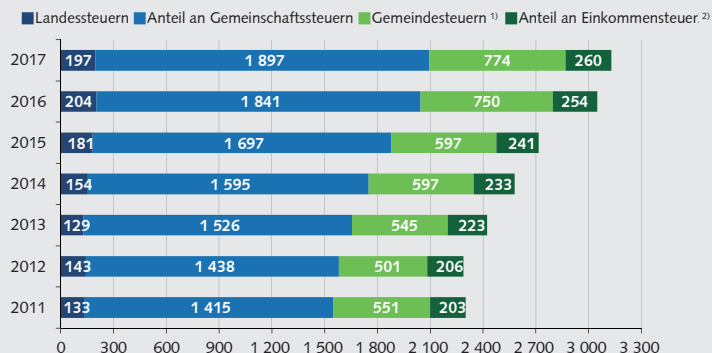
1) Ohne Kinder in Tagespflege, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen.

19.1 Öffentliche Wasserver- und -entsorgung	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2013	
Wassergewinnung nach Standort der Anlage				
Wassergewinnung (1 000 m³)	p 5 553	p 2 059	p 7 612	8 145
davon Grundwasser (1 000 m³)	p 5 553	p 2 059	p 7 612	8 145
Fremdbezug (1 000 m³)	p 26 584	-	p 26 584	26 411
Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe (versorgungsortbezogen)				
Menge (1 000 m³)	p 25 104	p 4 822	p 29 926	28 797
je Einwohner (l/Tag)	p 122	p 117	p 121	121
Öffentliche Abwasserbeseitigung				
Anlagen	2	2	4	4
Behandelte Abwassermengen (1 000 m³)	p 48 732	p 12 790	p 61 522	61 535
19.2 Haushaltsabfälle	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2016		2015	
Insgesamt (Tonnen)				
Haushaltsabfälle	235 798	58 468	294 266	290 510
darunter Haus- und Sperrmüll	112 721	40 397	153 118	151 155
organische Abfälle	51 774	6 490	58 264	57 327
Je Einwohner (kg)				
Haushaltsabfälle	417	517	434	433
darunter Haus- und Sperrmüll	199	357	226	225
organische Abfälle	92	57	86	85
19.3 Endenergieverbrauch	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2015		2014	
Insgesamt (Terajoule)	106 385	9 358	115 743	117 880
nach Verbrauchern				
Industrie	59 981	1 266	61 247	64 248
Verkehr	16 586	3 209	19 794	19 892
Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher	29 818	4 884	34 702	33 740
nach Energieträgern				
Steinkohle	33 398	0	33 398	34 908
Braunkohle	3 452	86	3 538	3 375
Mineralöle und Mineralölprodukte	20 395	3 624	24 018	24 151
Erdgas und sonstige Gase	29 425	2 637	32 061	31 947
Strom	15 270	1 964	17 234	17 269
Fernwärme	3 574	672	4 246	4 168
Erneuerbare Energieträger	870	376	1 246	2 062

20.1 Öffentliche Finanzen *)	Land Bremen	
	2017	2016
Einnahmen		
Insgesamt (Mill. EUR)	6 088	5 464
davon aus (Anteile in %)		
Steuern und steuerähnlichen Einnahmen	51,5	55,9
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6,4	5,7
Allgemeine Finanzausweisungen von Ländern	10,6	13,0
Allgemeine Finanzausweisungen vom Bund	10,6	11,6
Schuldenaufnahme (netto)	6,6	2,3
Sonstige Einnahmen	14,3	11,5
Ausgaben		
Insgesamt (Mill. EUR)	6 088	5 464
davon für (Anteile in %)		
Bezüge und Beihilfen an Versorgungsempfänger	9,0	9,7
Sonstige Personalausgaben	18,2	19,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	7,3	8,3
Zinsausgaben	10,1	10,9
Zuweisungen und Zuschüsse (inkl. Sozial- u. Jugendhilfe)	36,3	39,8
Baumaßnahmen	0,9	0,4
Sonstige Ausgaben für Investitionen	8,7	7,9
Sonstige Ausgaben	9,6	3,6

*) Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften im Land Bremen in Mill. EUR (ohne Sonderhaushalte und haushaltstechnische Verrechnungen und Erstattungen).

> Steuereinnahmen des Landes Bremen und der Gemeinden in Mill. EUR



1) Gemeindesteuern = Gemeindesteuern abzüglich Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommenssteuer und abzüglich des Gemeindeanteils am Zinsabschlag.

2) Anteil an Einkommenssteuer = Anteil der Gemeinden an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommenssteuer sowie am Zinsabschlag.

20.2 Schuldenstand (Kernhaushalt insgesamt)	Land Bremen	
	2016	2015
Mill. EUR	21 001	21 473
EUR je Einwohner/-in ¹⁾	30 940	31 978

20.3 Personal im öffentlichen Dienst *)	Land Bremen	
	2017	2016
Insgesamt	26 626	26 008
darunter in den Bereichen (Anteile in %)		
Politische Führung und innere Verwaltung	16,0	16,4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	24,4	24,0
Allgemeinbildende und berufliche Schulen, Unterrichtsverwaltung	29,8	29,7
darunter Vollzeitkräfte (%)	66,7	66,8
Nachrichtlich:		
Beschäftigte in Unternehmen privater Rechtsform	19 165	18 822

20.4 Versorgungsempfänger **) Stand 01.01.	Land Bremen	
	2017	2016
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht	15 072	14 844
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	33	33

20.5 Erbschaftssteuer	Land Bremen	
	2017 ²⁾	2016 ²⁾
Steuerpflichtige Erwerbe, Fälle insgesamt	730	1 263
davon Erwerb von Todes wegen	596	1 035
Schenkungen	134	228
Steuerpflichtige Erwerbe, Festsetzungen (1 000 EUR)	194 166	364 708
davon Erwerb von Todes wegen	140 882	266 402
Schenkungen	53 284	98 306

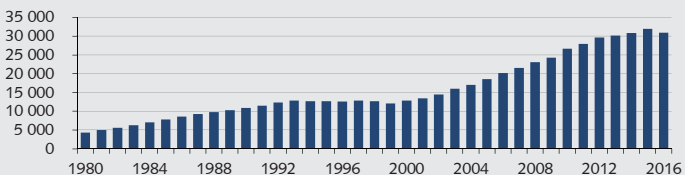
*) Beschäftigungsbereiche 11-13.

**) Ohne Sozialversicherungsträger.

1) Einwohnerzahlen (Stand: 31.12.2016).

2) Festsetzungsjahr.

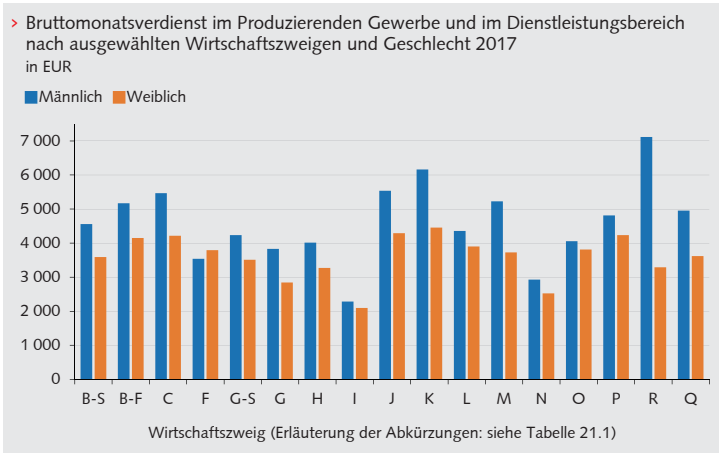
> Schuldenstand je Einwohner *) im Land Bremen am 31.12. - in EUR



*) Schulden: Kernhaushalt insgesamt; Bevölkerung: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 31.12. des Berichtsjahres auf Grundlage des Zensus 2011.

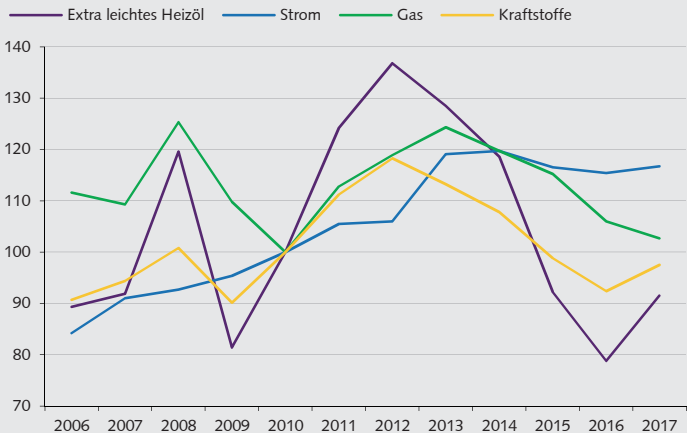
21.1	Bruttomonatsverdienst im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)	Land Bremen	
		2017	2016
		EUR	
B - S	Produzierendes Gewerbe u. Dienstleistungsbereich	4 285	4 127
B - F	Produzierendes Gewerbe	5 044	4 816
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 307	5 065
F	Baugewerbe	3 560	3 414
G - S	Dienstleistungsbereich	3 985	3 839
G	Handel, Instandh. und Rep. von Kraftfahrzeugen	3 554	3 403
H	Verkehr und Lagerei	3 840	3 824
I	Gastgewerbe	2 218	2 095
J	Information und Kommunikation	5 289	4 703
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 533	5 476
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 206	4 012
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 631	4 526
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	2 846	2 784
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 972	3 865
P	Erziehung und Unterricht	4 531	4 426
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 108	4 040
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 629	5 143
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 611	3 551

*) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen (einschließlich Beamte). Wirtschaftszweige nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).



22.1 Verbraucherpreisindex Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)	Land Bremen	
	2017	2016
Gesamtindex	110,1	108,2
nach Verwendungszweck		
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	117,3	113,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	121,6	119,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	114,0	111,9
Energie zusammen	103,0	100,0
Haushaltsenergie	106,1	104,3
Strom	116,7	115,4
Gas	102,7	106,0
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	91,5	78,8
Kraftstoffe	97,5	92,4
Wohnungsmiete zusammen	116,3	114,1
Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen		
für den Haushalt	104,0	103,8
Gesundheitspflege	107,6	104,2
Verkehr	108,1	105,4
Nachrichtenübermittlung	89,8	90,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	107,7	106,0
Bildungswesen	120,0	120,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	112,0	109,5
Andere Waren und Dienstleistungen	107,6	108,8

> Entwicklung der Energie- und Kraftstoffpreise im Land Bremen seit 2006
Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)

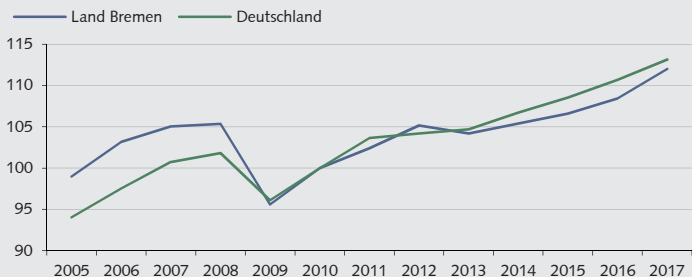


23.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2017 ¹⁾	2016 ¹⁾
Land Bremen		
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)	33 662	32 056
Veränderung zum Vorjahr in %	5,0	2,9
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (EUR)	78 437	75 382
Veränderung zum Vorjahr in %	4,1	1,5
Deutschland		
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)	3 263 350	3 144 050
Veränderung zum Vorjahr in %	3,8	3,3
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (EUR)	73 680	72 048
Veränderung zum Vorjahr in %	2,3	2,0

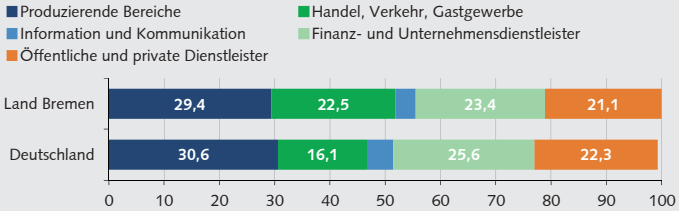
23.2 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche	Land Bremen	
	2017 ¹⁾	2016 ¹⁾
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)		
Alle Wirtschaftsbereiche	30 337	28 874
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	4
Produzierendes Gewerbe	8 910	8 086
Verarbeitendes Gewerbe	6 402	6 150
Dienstleistungsbereiche	21 422	20 784
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information	7 922	7 635
Finanz- und Unternehmensdienstleister	7 112	7 021
Öffentliche und sonstige Dienstleister	6 388	6 129

1) Vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: März 2018.

> Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes im Land Bremen und in Deutschland seit 2005
Index: 2010 = 100



> Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung
im Land Bremen und in Deutschland 2017 - in Prozent



23.3 Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen

Land Bremen

2017 ¹⁾2016 ¹⁾

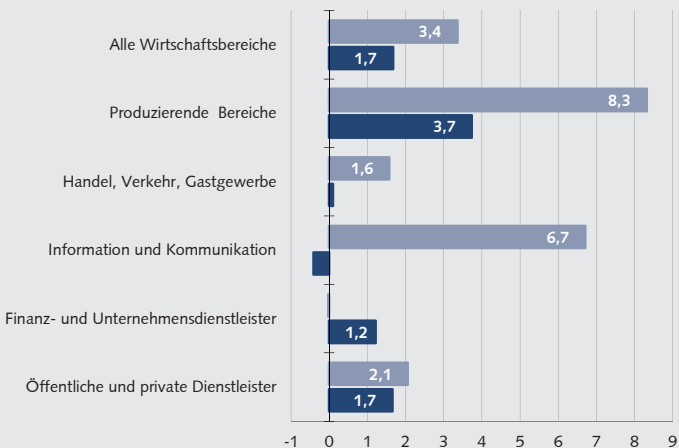
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen; EUR)

Alle Wirtschaftsbereiche	70 690	67 899
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 305	10 657
Produzierendes Gewerbe	109 770	98 638
Verarbeitendes Gewerbe	109 426	102 913
Dienstleistungsbereiche	61 633	60 617
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information	64 470	62 124
Finanz- und Unternehmensdienstleister	80 647	81 474
Öffentliche und sonstige Dienstleister	46 796	45 801

1) Vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: März 2018.

> Preisbereinigte Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Land Bremen
Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in Prozent

■ 2017 ■ 2016



24 Städtevergleich Bremen	Bremen	Berlin	Dortmund	Düsseldorf
Bevölkerung am 31.12.2016 ¹⁾				
Insgesamt	565 719	3 574 830	585 813	613 230
Einwohner je qkm	1 734	4 012	2 087	2 821
Ausländeranteil in %	17,7	17,6	16,4	19,2
Jugendquotient ²⁾	24,8	25,0	25,3	24,5
Altenquotient ³⁾	33,2	29,7	32,0	30,2
Bevölkerungsbewegung 2016				
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 1 000	7 036	- 904	850
je 1 000 der Bevölkerung	- 1,8	2,0	- 1,5	1,4
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	9 206	46 257	787	523
je 1 000 der Bevölkerung	16,3	12,9	1,3	0,9
Bevölkerungszu-/abnahme (-) (%)	1,5	1,6	- 0,1	0,2
Beschäftigung 2017 ⁴⁾				
Beschäftigte am 30.06. ⁵⁾	273 068	1 426 462	231 529	409 195
Pendlersaldo	72 113	129 398	25 121	169 171
Beschäftigungsquote 2017 ⁶⁾	53,1	53,6	52,6	57,7
Arbeitslosenquote (%) ⁷⁾	9,7	9,0	11,1	7,4
Wohnen 2016				
Durchschnittl. Kaufwert pro qm				
baureifes Land in EUR	218,00	456,41	252,39	911,57
Bestand an Wohngebäuden	117 720	322 644	94 016	70 814
darunter mit 1 Wohnung (%)	67,3	51,6	48,5	40,1
Wohnungen insgesamt ⁸⁾	292 729	1 916 517	313 977	340 331
Durchschnittl. Wohnfläche je EW (qm)	40,8	38,6	40,5	40,8
Anteil (%) der ... an der Bodenfläche 2016				
Wohnbaufläche	17,9	24,4	20,6	16,4
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	9,5	13,3	6,7	9,3
Tourismus 2016 ⁹⁾				
Tourismusintensität ¹⁰⁾	3 544	8 691	2 073	7 509
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	1,9	2,4	1,7	1,7
Finanzen 2016				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	324 501	1 247 507	205 557	473 116
Gemeindliche Steuerkraft ¹¹⁾				
Insgesamt (1 000 EUR)	515 597	2 828 377	420 030	774 405
Euro je Einwohner ¹²⁾	925	804	717	1 265

1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011; siehe Fußnote 1) S. 58. – 2) Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 3) Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 5) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. 6) Anteil der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (Stand 30.06.2017).

Essen	Frankfurt am Main	Hamburg	Hannover	Köln	Leipzig	München	Stuttgart
583 084	736 414	1 810 438	532 864	1 075 935	571 088	1 464 301	628 032
2 772	2 966	2 397	2 608	2 656	1 918	4 713	3 029
14,7	29,3	16,5	16,2	19,1	8,5	29,3	25,4
25,2	24,7	25,2	23,7	24,2	24,5	23,0	23,2
34,3	23,3	28,5	28,7	26,1	32,5	26,5	26,9
- 1 526	3 326	2203	532	2 661	- 1 297	7 082	1 594
- 2,6	4,5	1,2	1,0	2,5	- 2,3	4,8	2,5
2 235	480	20 851	913	13 184	10 054	8 312	2 938
3,8	0,7	11,5	1,7	12,3	17,6	5,7	4,7
0,1	0,5	1,3	0,1	1,4	1,9	1,0	0,7
240 680	564 826	952 959	318 934	553 442	262 537	850 395	405 383
42 336	267 376	221 482	115 090	148 443	35 797	204 340	152 644
51,5	57,1	59,1	.	54,0	59,9	63,1	57,7
11,4	5,9	6,8	8,6	8,4	7,7	4,2	4,7
485,51	803,38	751,69	388,98	423,19	204,03	2 099,81	1 182,51
87 492	76 900	249 198	67 378	137 488	60 183	140 409	74 648
42,4	40,2	59,5	51,2	50,4	48,6	49,3	35,4
312 590	384 609	938 592	294 257	556 331	335 232	784 422	310 310
40,1	36,9	38,6	41,5	38,5	40,0	37,7	36,9
22,5	14,7	22,0	18,8	15,3	17,2	27,3	18,3
11,9	7,5	8,4	14,0	11,0	11,1	12,2	6,2
2 373	11 959	7 287	4 204	5 367	5 077	9 589	5 901
2,0	1,7	2,0	1,7	1,7	1,8	2,0	1,9
210 805	1 074 463	1 300 864	.	781 022	190 492	1 440 904	490 943
455 219	1 357 355	2 311 176	.	1 199 466	355 164	2 372 166	813 012
781	1 853	1 293	.	1 131	634	1 636	1 303

7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 8) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngeländen. – 9) Jahresumme. Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten. – 10) Übernachtungen je 1 000 Einwohner. – 11) Realsteuerkraft + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ./.. Gewerbesteuerumlage. – 12) Bezogen auf die Einwohnerzahl am 31.12.2015.

25 Städtevergleich Bremerhaven	Bremer- haven	Bottrop	Darmstadt	Gera
Bevölkerung am 31.12.2016¹⁾				
Insgesamt	113 034	117 409	157 437	94 750
Einwohner je qkm	1 207	1 167	1 290	623
Ausländeranteil (%)	18,4	10,3	20,7	5,4
Jugendquotient ²⁾	28,2	24,9	23,8	23,4
Altenquotient ³⁾	35,6	34,9	25,9	48,1
Bevölkerungsbewegung 2016				
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 316	- 535	15	- 554
je 1 000 der Bevölkerung	-2,8	-4,6	0,1	-5,8
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	- 627	923	1 879	648
je 1 000 der Bevölkerung	-5,5	7,9	12,0	5,9
Bevölkerungszu-/abnahme (-) (%)	-0,9	0,2	1,3	-1,3
Beschäftigung 2017 ⁴⁾				
Beschäftigte am 30.06. ⁵⁾	52 307	33 555	101 012	36 401
Pendlersaldo	13 018	- 4 338	40 404	1 917
Beschäftigungsquote 2017 ⁶⁾	53,6	52,1	55,0	59,7
Arbeitslosenquote (%) ⁷⁾	13,0	7,7	5,9	9,8
Wohnen 2016				
Durchschnittl. Kaufwert pro qm				
baureifes Land in EUR	113,00	261,53	567,71	57,63
Bestand an Wohngebäuden	21 166	23 596	23 353	14 563
darunter mit 1 Wohnung (%)	66,0	49,0	52,5	50,1
Wohnungen insgesamt ⁸⁾	63 414	59 255	78 335	61 559
Durchschnittliche Wohnfläche je EW (qm)	42,4	40,9	38,7	44,0
Anteil (%) der ... an der Bodenfläche 2016				
Wohnbaufläche	13,7	13,1	10,2	6,5
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	7,3	6,1	4,3	3,6
Tourismus 2016 ⁹⁾				
Tourismusintensität ¹⁰⁾	3 526	707	4 539	2 165
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	1,9	2,0	2,0	1,8
Finanzen 2016				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	45 148	27 259	126 570	18 027
Gemeindliche Steuerkraft ¹¹⁾				
Insgesamt (1 000 EUR)	68 032	74 669	198 171	45 571
Euro je Einwohner ¹²⁾	597	637	1 276	475

1) Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011; siehe Fußnote 1) S. 58. – 2) Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 3) Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 5) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. 6) Anteil der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre (Stand 30.06.2017).

Heilbronn	Offenbach am Main	Oldenburg	Osnabrück	Regens- burg	Rostock	Wilhelms- haven	Wolfs- burg
123 771	124 589	165 711	164 070	148 638	207 513	76 201	123 909
1 239	2 775	1 607	1 370	1 838	1 144	712	606
26,0	39,7	9,3	13,9	17,2	5,9	9,1	14,3
21,8	28,5	23,8	22,6	21,0	21,9	23,5	26,0
29,9	26,1	28,8	28,2	25,5	36,9	44,1	36,1
81	416	21	6	207	- 358	- 407	- 19
0,7	3,3	0,1	0,0	1,4	-1,7	-5,3	-0,2
1 141	463	1 885	1 751	2 959	1 857	627	- 217
9,2	3,7	11,4	10,7	19,9	8,9	8,2	-1,8
1,0	0,7	1,1	1,0	2,2	0,7	0,3	-0,1
70 658	47 412	81 268	92 701	121 773	88 489	29 722	118 922
19 125	- 3 704	19 353	29 250	59 304	10 516	4 739	67 727
62,5	60,2	62,1	62,9	59,0	57,4	51,9	63,8
5,2	9,7	7,3	7,5	3,3	8,7	11,4	4,9
340,97	455,77	249,56	186,43	778,39	48,52	.	154,04
21 397	13 648	43 813	31 740	21 653	21 588	17 290	26 754
53,3	41,9	71,6	53,2	52,5	49,8	61,5	68,6
59 655	60 229	90 940	86 772	89 607	121 517	45 480	65 346
39,5	35,1	47,7	43,9	42,6	37,4	47,8	45,7
10,9	16,6	27,8	18,0	15,9	7,4	11,1	10,0
3,1	6,3	5,8	4,5	7,2	10,1	4,8	4,6
2 798	3 383	2 135	2 867	7 159	9 478	4 563	4 386
2,0	1,9	2,2	1,6	1,8	2,6	2,7	1,7
80 233	57 209	75 471	73 522	152 274	71 026	17 654	198 475
128 237	103 202	141 136	133 174	221 267	130 311	44 313	226 447
1 046	834	861	820	1 521	633	583	1 826

7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 8) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. – 9) Jahressumme. Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten. – 10) Übernachtungen je 1 000 Einwohner. – 11) Realsteuerkraft + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ./.. Gewerbesteuerumlage. – 12) Bezogen auf die Einwohnerzahl am 31.12.2015.

26 Ländervergleich	Jahr	Ein- heit	Deutsch- land	Bremen	Hamburg
Fläche am 31.12.	2016	km²	357 571	420	755
Einwohner je km²	2016	Anzahl	231	1 617	2 397
Bevölkerung am 31.12. ¹⁾	2016	1 000	82 522	679	1 810
Anteil Ausländer/-innen	2016	%	12,2	17,8	16,5
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss(-)	2016	je 1 000 EW	- 1,4	- 0,9	2,3
Wanderungssaldo insgesamt	2016	je 1 000 EW	6,1	11,3	11,5
Bevölkerungszu-/ -abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	2016	%	0,4	1,1	1,3
Privathaushalte ²⁾	2016	1 000	40 960	359	974
Anteil Einpersonenhaushalte	2016	%	41,1	49,3	49,4
Verfügbares Einkommen der pri- vaten Haushalte je Einwohner ³⁾	2016	EUR	21 919	20 724	24 421
Erwerbstätige ⁴⁾	2017	1 000	44 291	429	1 247
in den Dienstleistungsbereichen		%	74,5	81,0	87,1
im Produzierenden Gewerbe		%	24,1	18,9	12,7
Arbeitsplatzdichte ⁵⁾	2016	Anzahl	808	961	1 012
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre) ⁶⁾	2016	%	77,6	74,8	78,7
Arbeitslosenquote ⁷⁾	2017	%	5,7	10,2	6,8
Mindestsicherungsquote ⁸⁾	2016	%	9,5	18,0	13,7
Betreuungsquoten ⁹⁾ von Kindern	2017				
0 bis 2 Jahre		%	33,1	26,4	44,7
3 bis 5 Jahre		%	93,4	87,5	90,5
Schulden der Länder je Einwohner ¹⁰⁾	2016	EUR	.	31 756	17 415
Bruttomonatsverdienste ¹¹⁾	2017	EUR	4 149	4 285	4 715
Bruttoinlandsprodukt ¹²⁾	2017	Mill. EUR	3 263 350	33 662	117 572
je Einwohner (Stichtag 30.06.)	2016	EUR	38 180	47 482	62 793
je Erwerbstätigen	2017	EUR	73 680	78 437	94 279

1) Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes im Berichtsjahr 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen in den zugrunde liegenden Bevölkerungsbewegungsstatistiken nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

2) Ergebnisse des Mikrozensus.

3) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand August 2017. Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

4) Erwerbstätige am Arbeitsort. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2018.

5) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter. Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen.

Berlin	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
891	35 748	70 542	29 654	21 115	23 293
4 012	306	183	84	294	69
3 575	10 952	12 931	2 495	6 213	1 611
17,6	15,2	13,3	4,3	16,3	4,3
2,0	- 0,1	- 0,3	- 4,0	- 0,5	- 4,3
12,9	7,3	7,6	4,4	7,6	6,0
1,6	0,7	0,7	0,4	0,6	- 0,1
1 965	5 201	6 358	1 241	3 027	838
51,8	38,9	41,2	37,1	40,1	40,6
19 719	23 947	24 026	19 431	22 454	18 299
1 952	6 264	7 541	1 117	3 434	751
88,6	67,9	70,9	75,3	78,0	78,6
11,4	30,8	27,3	21,9	21,2	18,4
800	853	865	690	827	714
77,5	79,7	79,9	80,0	76,8	77,0
9,0	3,5	3,2	7,0	5,0	8,6
18,8	5,9	5,1	10,2	9,4	11,8
44,4	28,6	27,4	55,8	30,2	56,0
93,6	95,0	92,7	94,9	92,5	95,2
16 486	5 695	2 577	7 931	9 916	6 473
4 034	4 517	4 399	3 272	4 679	3 120
136 614	493 265	594 447	69 132	279 085	42 783
36 798	43 632	44 215	26 887	43 496	25 454
69 977	78 748	78 830	61 904	81 265	56 980

6) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Quelle: Mikrozensus.

7) Jahresdurchschnitt. Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

8) Die Mindestsicherungsquote gibt die Empfänger/-innen von verschiedenen Leistungen nach dem SGB als Anteil an der Gesamtbevölkerung wieder.

9) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersgruppe. Stichtag 1. März 2017.

10) Öffentliche Schulden insgesamt einschließlich Extrahaushalte. Bevölkerung zum Stichtag 30. Juni auf Grundlage des Zensus 2011.

11) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Einschließlich Sonderzahlungen.

12) In jeweiligen Preisen. Berechnungsstand August 2017 / Februar 2018. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

26 Ländervergleich	Jahr	Ein- heit	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz
Fläche am 31.12.	2016	km²	47 710	34 113	19 852
Einwohner je km²	2016	Anzahl	167	524	205
Bevölkerung am 31.12. ¹⁾	2016	1 000	7 946	17 890	4 066
Anteil Ausländer/-innen	2016	%	9,4	14,0	10,9
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss(-)	2016	je 1 000 EW	- 2,2	- 1,6	- 2,1
Wanderungssaldo insgesamt	2016	je 1 000 E W	4,8	3,2	5,1
Bevölkerungszu-/ -abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	2016	%	0,2	0,1	0,3
Privathaushalte ²⁾	2016	1 000	3 941	8 707	1 947
Anteil Einpersonenhaushalte	2016	%	41,1	39,8	37,9
Verfügbares Einkommen der pri- vaten Haushalte je Einwohner ³⁾	2016	EUR	21 045	21 614	22 240
Erwerbstätige ⁴⁾	2017	1 000	4 065	9 423	2 022
in den Dienstleistungsbereichen		%	73,9	76,9	72,5
im Produzierenden Gewerbe		%	23,7	22,3	25,4
Arbeitsplatzdichte ⁵⁾	2016	Anzahl	776	789	748
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre) ⁶⁾	2016	%	76,4	74,6	77,2
Arbeitslosenquote ⁷⁾	2017	%	5,8	7,4	4,8
Mindestsicherungsquote ⁸⁾	2016	%	9,7	12,0	7,6
Betreuungsquoten ⁹⁾ von Kindern	2017				
0 bis 2 Jahre		%	29,6	26,3	30,7
3 bis 5 Jahre		%	93,2	92,1	96,4
Schulden der Länder je Einwohner ¹⁰⁾	2016	EUR	9 161	13 147	11 199
Bruttomonatsverdienste ¹¹⁾	2017	EUR	3 894	4 222	3 999
Bruttoinlandsprodukt ¹²⁾	2017	Mill. EUR	287 959	691 518	144 308
je Einwohner (Stichtag 30.06.)	2016	EUR	34 812	37 416	34 118
je Erwerbstätigen	2017	EUR	70 832	73 385	71 363

1) Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes im Berichtsjahr 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen in den zugrunde liegenden Bevölkerungsbewegungsstatistiken nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

2) Ergebnisse des Mikrozensus.

3) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand August 2017. Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

4) Erwerbstätige am Arbeitsort. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2018.

5) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter. Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen.

Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Bremen	Deutschland
2 571	18 450	20 452	15 802	16 202	420	357 571
388	221	109	182	133	1 617	231
997	4 082	2 236	2 882	2 158	679	82 522
11,5	4,5	4,6	8,0	4,2	17,8	12,2
- 4,7	- 3,8	- 6,0	- 2,9	- 4,6	- 0,9	- 1,4
9,6	2,7	5,2	9,0	2,5	11,3	6,1
0,1	- 0,1	- 0,4	0,8	- 0,6	1,1	0,4
495	2 174	1 175	1 437	1 120	359	40 960
40,8	43,4	42,1	40,4	40,9	49,3	41,1
20 536	19 191	18 648	22 217	18 951	20 724	21 919
530	2 054	1 010	1 401	1 050	429	44 291
73,1	72,1	72,3	78,4	68,9	81,0	74,5
26,5	26,5	25,5	19,3	29,4	18,9	24,1
804	801	711	751	758	961	808
75,5	80,5	78,8	77,0	79,5	74,8	77,6
6,7	6,7	8,4	6,0	6,1	10,2	5,7
10,8	9,4	12,5	10,3	8,5	18,0	9,5
28,3	50,5	56,9	31,9	53,2	26,4	33,1
93,1	95,6	93,4	91,6	96,5	87,5	93,4
17 939	1 300	10 374	11 781	8 378	31 756	.
3 943	3 319	3 264	3 752	3 160	4 285	4 149
35 300	121 738	60 695	93 367	61 906	33 662	3 263 350
34 465	28 947	26 364	31 294	27 674	47 482	38 180
66 562	59 262	60 070	66 664	58 973	78 437	73 680

6) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Quelle: Mikrozensus.

7) Jahresdurchschnitt. Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

8) Die Mindestsicherungsquote gibt die Empfänger/-innen von verschiedenen Leistungen nach dem SGB als Anteil an der Gesamtbevölkerung wieder.

9) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersgruppe. Stichtag 1. März 2017.

10) Öffentliche Schulden insgesamt einschließlich Extrahaushalte. Bevölkerung zum Stichtag 30. Juni auf Grundlage des Zensus 2011.

11) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Einschließlich Sonderzahlungen.

12) In jeweiligen Preisen. Berechnungsstand August 2017 / Februar 2018. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

Bürgerschaft und Senat

Das Landesparlament (Landtag) führt den Namen „**Bremische Bürgerschaft**“. Alle vier Jahre entscheiden die Bürgerinnen und Bürger des Landes Bremen über die Zusammensetzung der Bürgerschaft. Gewählt werden 83 Abgeordnete, davon 68 in der Stadt Bremen und 15 in der Stadt Bremerhaven.

Die Bremer Landesregierung ist der **Senat**. Er führt die Verwaltung – auch die der Stadt Bremen. Die Mitglieder des Senats führen die Amtsbezeichnung „Senator“ bzw. „Senatorin“. Der Präsident des Senats (Regierungschef) und ein weiteres vom Senat zu wählendes Mitglied sind Bürgermeister. Sie vertreten sich gegenseitig.

Nach der Wahl der Bremischen Bürgerschaft am 10. Mai 2015 (19. Wahlperiode) wird die Regierungskoalition aus SPD und GRÜNE fortgesetzt. Diese wurde nach der Wahl am 13. Mai 2007 gebildet.

› Bremische Bürgerschaft

Präsident Christian Weber, MdBB
Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft
Haus der Bürgerschaft
Am Markt 20
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361-45 55 (Auskunft)
E-Mail: office@buergerschaft.bremen.de
Internet: www.bremische-buergerschaft.de

Senat der Freien Hansestadt Bremen (Regierung)

Bürgermeister Dr. Carsten Sieling (SPD) (seit dem 15.07.2015 Regierungschef)

Der Präsident des Senats
Der Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften
Der Senator für Kultur

Bürgermeisterin Karoline Linnert (GRÜNE)

Die Senatorin für Finanzen
Die Senatskommissarin für den Datenschutz

Senator Ulrich Mäurer (SPD)

Der Senator für Inneres

Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (SPD)

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Senatorin Anja Stahmann (GRÜNE)

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Die Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Senator Dr. Joachim Lohse (GRÜNE)

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Senator Martin Günthner (SPD)

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Der Senator für Justiz und Verfassung

Senatorin Dr. Claudia Bogedan (SPD)

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Staatsrätin Ulrike Hiller (SPD)

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit
Hiroshimastraße 24
10785 Berlin
Telefon (030) 26930-0 (Auskunft)

Senatskanzlei

Freie Hansestadt Bremen
Rathaus
Am Markt 21
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361-6132
E-Mail: office@sk.bremen.de

Information und Adressen: Stadt Bremen

Stadtbürgerschaft

Die Stadtbürgerschaft (Gemeindevertretung) wird nicht in einem eigenständigen Wahlgang gewählt. Sie setzt sich aus den 68 bei den Bürgerschaftswahlen auf die Dauer von vier Jahren im Wahlbereich Bremen gewählten Mitgliedern zusammen. Die Personalunion aus Abgeordneten des Landtags und der Stadtbürgerschaft ist seit der Einführung des kommunalen Wahlrechts für Unionsbürgerinnen und -bürger im Jahr 1996 nicht mehr automatisch gegeben, da deren Stimmen die Zusammensetzung der Stadtbürgerschaft beeinflussen.

Partnerstädte der Stadt Bremen

Dalian (CHINA) seit dem 17.04.1985
Danzig (POLEN) seit dem 12.04.1976
Durban (REPUBLIK SÜDAFRIKA) seit dem 30.09.2011
Haifa (ISRAEL) seit dem 21.03.1988
Izmir (TÜRKEI) seit dem 08.03.1995
Riga (LETTLAND) seit dem 15.02.1985

Adressen in der Stadt Bremen (Vorwahl Bremen: 0421)

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> › Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven
Doventorsteinweg 48-52
28195 Bremen
Telefon: 08004555500
E-Mail: bremen@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de | <ul style="list-style-type: none"> › Botanika (Botanischer Garten)
Deliusweg 40
28359 Bremen
Telefon: 42706665
E-Mail: info@botanika-bremen.de
Internet: www.botanika-bremen.de |
| <ul style="list-style-type: none"> › Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1
28195 Bremen
Telefon: 363010
E-Mail: info@arbeitnehmerkammer.de
Internet:
www.arbeitnehmerkammer.de | <ul style="list-style-type: none"> › Bremer Straßenbahn AG (BSAG)
Flughafendamm 12
28199 Bremen
Telefon: 55960
E-Mail: info@bsag.de
Internet: www.bsag.de |

> Informationen und Adressen <

- > Bremer Touristik Zentrale (BTZ)
Gesellschaft für Marketing und Service
mbH
Findorffstraße 105
28215 Bremen
Telefon: 30800-10
E-Mail: info@bremen-tourismus.de
Internet: www.bremen-tourismus.de
- > Bremer Volkshochschule (VHS)
Faulenstraße 69
28195 Bremen
Telefon: 36112345 (Auskunft)
E-Mail: info@vhs-bremen.de
Internet: www.vhs-bremen.de
- > Bremische Zentralstelle für die Verwirk-
lichung der Gleichberechtigung der
Frau (ZGF)
Knochenhauerstraße 20-25
28195 Bremen
Telefon: 3613133 (Auskunft)
E-Mail: office@zgf.bremen.de
Internet: www.zgf.bremen.de
- > Flughafen Bremen GmbH
Flughafenallee 20
28199 Bremen
Telefon: 55950
E-Mail: contact@airport-bremen.de
Internet: www.bremen-airport.com
- > Focke-Museum
Bremer Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte
Schwachhauser Heerstraße 240
28213 Bremen
Telefon: 6996000 (Auskunft)
E-Mail: post@focke-museum.bremen.de
Internet: www.focke-museum.de
- > Handelskammer Bremen
Industrie- und Handelskammer für
Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen
Telefon: 36370
E-Mail:
service@handelskammer-bremen.de
Internet:
www.handelskammer-bremen.de
- > Handwerkskammer Bremen
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen
Telefon: 30500-0
E-Mail: service@hwk-bremen.de
Internet: www.hwk-bremen.de
- > Hochschule Bremen (FH)
Neustadtswall 30
28199 Bremen
Telefon: 5905-0
E-Mail: info@hs-bremen.de
Internet: www.hs-bremen.de
- > Hochschule für Künste Bremen (KH)
Am Speicher XI 8
28217 Bremen
Telefon: 9595-1000
E-Mail: verwaltung@hfk-bremen.de
Internet: www.hfk-bremen.de
- > Jacobs University Bremen gGmbH
Campus Ring 1
28759 Bremen
Telefon: 2004-0
E-Mail: info@jacobs-university.de
Internet: www.jacobs-university.de
- > Kunsthalle Bremen
Am Wall 207
28195 Bremen
Telefon: 32908-0
E-Mail: info@kunsthalle-bremen.de
Internet: www.kunsthalle-bremen.de
- > Landeszentrale für politische Bildung
Birkenstraße 20/21
28195 Bremen
Telefon: 3612922
E-Mail: office@lzbpb.bremen.de
Internet: www.lzbpb-bremen.de
- > Museen Böttcherstraße
Böttcherstraße 6-10
28195 Bremen
Telefon: 33882-22
E-Mail: info@museen-boettcherstrasse.de
Internet: www.museen-boettcherstrasse.de

- › Olbers-Planetarium
Werderstraße 73
28199 Bremen
Telefon: 40 88 99 300
E-Mail: mail@planetarium-bremen.de
Internet: www.planetarium.hs-bremen.de
- › Radio Bremen
Diepenau 10
28195 Bremen
Telefon: 246-0
E-Mail: online@radiobremen.de
Internet: www.radiobremen.de
- › Staatsarchiv Bremen
Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen
Telefon: 361-6221
E-Mail: office@staatsarchiv.bremen.de
Internet: www.staatsarchiv.bremen.de
- › Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Bibliothekstraße
28359 Bremen
Telefon: 218-59500
E-Mail: suub@suub.uni-bremen.de
Internet: www.suub.uni-bremen.de
- › Stadtbibliothek Bremen
Zentralbibliothek im Forum
Am Wall 201
28195 Bremen
Telefon: 3614465
E-Mail: kontakt@stadtbibliothek-bremen.de
Internet: www.stabi-hb.de
- › Theater Bremen GmbH
Goetheplatz 1-3
28203 Bremen
Telefon: 3653-0
E-Mail: info@theaterbremen.de
Internet: www.theaterbremen.de
- › Übersee-Museum Bremen
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen
Telefon: 16038-0
E-Mail: office@uebersee-museum.de
Internet: www.uebersee-museum.de
- › Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen
Telefon: 218-1
E-Mail: info@uni-bremen.de
Internet: www.uni-bremen.de
- › Universum® Bremen
Wiener Straße 1a
28359 Bremen
Telefon: 3346-0
E-Mail: info@universum-bremen.de
Internet: www.universum-bremen.de
- › Verbraucherzentrale des Landes Bremen e. V.
Altenweg 4
28195 Bremen
Telefon: 160777
E-Mail: info@verbraucherzentrale-bremen.de
Internet: www.verbraucherzentrale-bremen.de
- › WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Telefon: 9600-10
E-Mail: mail@wfb-bremen.de
Internet: www.wfb-bremen.de



Informationen und Adressen: Stadt Bremerhaven

Stadtverordnetenversammlung und Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung ist die von den Bürgerinnen und Bürgern alle vier Jahre gewählte Vertretung. Sie besteht laut Stadtverfassung aus 48 Mitgliedern, die aus ihrer Mitte den Stadtverordnetenvorsteher/die Stadtverordnetenvorsteherin als Vorsitzenden oder Vorsitzende wählt.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung die laufende Verwaltungsarbeit. Dem Magistrat gehören nach der Stadtverfassung sowohl ehren- als auch hauptamtliche Dezernenten (Stadträte) an. Die ehrenamtlichen Mitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt werden, müssen in der Mehrzahl sein. Derzeit wird der Magistrat von sechs ehrenamtlichen und vier hauptamtlichen Mitgliedern gebildet. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister, sein Vertreter ist der Bürgermeister.

- › Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven
Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Lückert (SPD)
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: (0471) 590-2298 bzw. 2110
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@stadt.bremerhaven.de
- › Magistrat der Stadt Bremerhaven
Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD)
Bürgermeister: Paul Bödeker (CDU)
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: (0471) 590-2201 oder 2313
E-Mail: oberbuergermeister@magistrat.bremerhaven.de
E-Mail: buergermeister@magistrat.bremerhaven.de

Partnerstädte der Stadt Bremerhaven

Cherbourg-en-Cotentin (FRANKREICH) seit dem 29.06.1960
Frederikshavn (DÄNEMARK) seit dem 16.06.1979
North East Lincolnshire/Grimsby (GROSSBRITANNIEN) seit dem 22.02.1963
Kaliningrad (RUSSLAND) seit dem 24.04.1992
Pori (FINNLAND) seit dem 16.05.1969
Stettin (POLEN) seit dem 16.10.1990

Adressen in der Stadt Bremerhaven (Vorwahl Bremerhaven: 0471)

- › Agentur für Arbeit Bremerhaven
Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 0800 4555500
E-Mail: bremerhaven@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de
- › BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven
Telefon: 94646610
E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de
Internet: www.bis-bremerhaven.de
- › Arbeitnehmerkammer Bremerhaven
Barkhausenstr. 16
27568 Bremerhaven
Telefon: 9223511

- › Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)
Schifferstr. 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 59613823
E-Mail: office-brhv@frauen.bremerhaven.de
Internet: www.frauen.bremen.de
- › Deutsches Auswandererhaus
Columbusstraße 65
27568 Bremerhaven
Telefon: 902200
E-Mail: info@dah-bremerhaven.de
Internet: www.dah-bremerhaven.de
- › Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen
Dr. Imke Sommer
Arndtstraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 596-2010
E-Mail: office@datenschutz.bremen.de
Internet: www.datenschutz-bremen.de
- › Erlebnis Bremerhaven GmbH
Hermann-Henrich-Meier-Straße 6
27568 Bremerhaven
Telefon: 414141
E-Mail: touristik@erlebnis-bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de/tourismus
- › Hochschule Bremerhaven (FH)
An der Karlstadt 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 4823-0
E-Mail: info@hs-bremerhaven.de
Internet: www.hs-bremerhaven.de
- › Klimahaus
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 902030-0
E-Mail: info@klimahaus-bremerhaven.de
Internet: www.klimahaus-bremerhaven.de
- › Landeszentrale für politische Bildung
Schifferstraße 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 45038
E-Mail: lzpb@nord-com.net
Internet: www.lzpb-bremen.de
- › Stadtarchiv
Hinrich-Schmalfeld-Straße 30
27576 Bremerhaven
Telefon 590-2567
E-Mail: stadtarchiv@magistrat.bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de
- › Stadtbibliothek Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Straße 10
27568 Bremerhaven
Telefon: 590-2058
E-Mail: stadtbibliothek@magistrat.bremerhaven.de
Internet: www.stadtbibliothek-bremerhaven.de
- › Statistik und Wahlen:
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Bürger- und Ordnungsamt
Abteilung Statistik und Wahlen
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: 590-2296 oder 2297
E-Mail: statistik@magistrat.bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de
- › Zoo am Meer Bremerhaven GmbH
H.-H.-Meier-Str. 7
27568 Bremerhaven
Tel: 3084141
E-Mail: info@zoo-am-meer-bremerhaven.de
Internet: www.zoo-am-meer-bremerhaven.de



Statistisches Landesamt Bremen: Informationsangebote

- › Statistisches Landesamt Bremen
Auskunftsdienst
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361-6070
Telefax: (0421) 361-43 10
E-Mail: info@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de
- › Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
sowie Freitag 9:00 - 14:00 Uhr
und nach Absprache
- › Internet
Unter www.statistik.bremen.de stehen Ihnen unterschiedliche Informationsangebote des Statistischen Landesamtes Bremen zur Verfügung. Unter den Menüpunkten
› Themen ‹ und › Datenangebote ‹ finden Sie
 - › aktuelle Statistiken mit den neuesten Daten aus den laufenden Erhebungen
 - › das Online-Informationssystem „Bremen Infosystem“ mit Daten der Städte Bremen und Bremerhaven bzw. des Landes Bremen
 - › Informationsangebote zu den Stadt- und Ortsteilen der Stadt Bremen:
 - › Datenbank „Bremen Kleinräumig Infosystem“
 - › Bremer Wahlatlas: interaktive Aufbereitung von Wahlergebnissen
 - › Interaktiver Bremer Ortsteilatlant
 - › Stadt- und Ortsteiltabellen
 - › Interaktive Bevölkerungspyramiden
 - › Interaktive Anwendungen „Bremer Baublöcke“
 - › sowie die gemeinsamen Auskunftsdatenbanken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (GENESIS-Online).
- › Veröffentlichungen
Die aktuellen Veröffentlichungen des Hauses in Form von pdf-Dateien sowie ein Archiv finden Sie als Download unter dem Menüpunkt › Publikationen ‹. Aktuelle gedruckte Publikationen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder über den Buchhandel zu beziehen.
- › Archiv
Das Archiv umfasst die eigenen Veröffentlichungen, die der anderen Statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes sowie Gemeinschaftsprodukte der statistischen Ämter der Länder in Printform.
- › Zentraler Auskunftsdienst
Bei Informationswünschen, die über die genannten Angebote hinausgehen, bei allgemeinen Fragen zur Arbeitsweise der amtlichen Statistik oder dem Zugang zu einer unserer Datenbanken und der Nutzung der Archivbestände hilft unser Auskunftsdienst gerne weiter. Von dort werden auch die Kontakte zu den statistischen Fachbereichen vermittelt.

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14-16

28195 Bremen

Telefon: +49 421 361-2501

E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:

Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:

Telefon: +49 421 361-6070

E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

9.00 bis 15.00 Uhr

Freitag

9.00 bis 14.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

